



Modellbahnverband in Deutschland e.V.

MOBA FORUM

MOBA FORUM

Ausgabe 3/2000

15. Juni 2000

Heute mit:

**INTERMODELL-
BAU 2000**

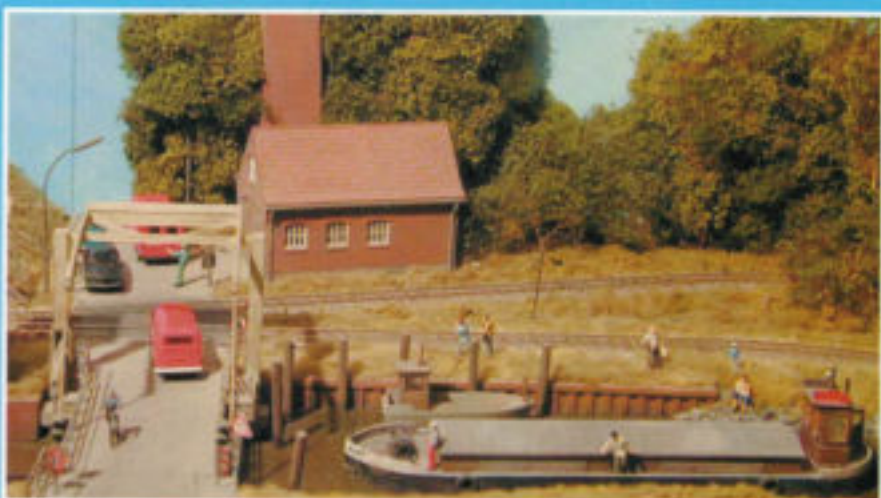
**Faszination
Modellbau**

**Neues auf dem
Modellmarkt**

Medien Spiegel

Terminvorschau

**Einzelpreis
DM 5,00
Euro 2,60**





Viessmann

digital

...mehr Leistung für weniger Geld!
...vergleichen Sie selbst!

Codierschalter zum Einstellen von 80 (!) möglichen Decoderadressen von außen zugänglich!

"E-Buchse" zur Einspeisung des Schaltstromes über einen separaten Trafo. Dies gewährleistet auch bei vielen gleichzeitig fahrenden Zügen ein sicheres Schalten der Weichen und Signale.

*Kompatibel zum L83-
die preiswerte Alternative
bei verbesserter Leistung!*

Magnetartikeldecoder 5211
Beschreibung siehe Abbildung
Bausatz Magnetartikeldecoder 5291
Komplettbausatz
technische Ausstattung wie 5211.

Anschluß für Ihr Digitalsystem
(Motorola-kompatibel)
- Märklin digital
- Uhlenbrock Intellibox

Leistungsstarke Impulsausgänge mit bis zu 2A belastbar. Kurzschluß- und überlastgeschützt.

DIGITAL 2 - was ist das?

Wir machen endgültig Schluß mit den Verwirrungen auf dem Digitalmarkt!

Das **Digital 2**-Logo wurde entwickelt, um Ihnen beim Kauf von Digitalprodukten eine Hilfestellung zu geben. **Digital 2** ist der neue offene Standard für Digitalsysteme und ermöglicht Ihnen so eine einfachere Auswahl von Digitalbausteinen und Digitalgeräten. Alle mit "**Digital 2**" gekennzeichneten Artikel sind miteinander kombinierbar und arbeiten mit dem Märklin-Motorola und/oder dem von der NMRA genormten DCC-Format. Alle Viessmann-Digitaldecoder entsprechen dem **Digital 2**-Standard.

Digital 2 ist zwar ein Warenzeichen der Firmen Viessmann und Uhlenbrock, kann aber nach einer Prüfung der Produkte auch von anderen Herstellern verwendet werden. Es lohnt sich also in Zukunft, auch bei den Produkten anderer Hersteller auf dieses Logo zu achten.

Den aktuellen Katalog erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder gegen DM 6,- bzw. DM 13,- für die CD-ROM Version in Briefmarken direkt von uns (Stichwort MOBA)!
Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, D-35116 Hatzfeld, www.viessmann-modell.de

INHALTSVERZEICHNIS

Der 1. Vorsitzende hat das Wort	4
Redaktion intern	4
Verbandsnachrichten	5
Messen und Ausstellungen	
- Faszination Modellbau 2000 Sinsheim	6
- INTERMODELLBAU 2000 Dortmund	6
- Modell & Hobby 2000 Leipzig	7
- Modellbahnschau Südwest 2000 Ettlingen	8
- Modellbahn 2000 Köln	8
Neu auf dem Modellmarkt	9
Medien Spiegel	16
Die Modellbahnecke	24
Termine	25

Abbildungen auf der Titelseite:

oben: Eine holländische Landschaft, IMB 2000; UK

Mitte: Mariensiel, IMB 2000; UK

unten: Bachmann Liliput V-Lok der Döllnitzbahn HOe

MOBA FORUM 4/2000 wird am 15. September 2000 ausgeliefert.

Redaktions- und Anzeigenschluss für 4-2000 am 07. August 2000.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 15. Februar 2000.

MOBA - Eine starke Gemeinschaft

Impressum: MOBA FORUM

Herausgeber:

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Franz-Josef Küppers
Kapitelstraße 70, D-41460 Neuss

Redaktion und Layout:

MOBA Pressereferat
Hans-Dieter Schmidt (HDS)
Redaktionsassistentin: Gerda Schmidt
Redaktionsanschrift:
Hessenweg 7, D-53844 Troisdorf
Tel./Fax: 0 22 41 39 14 85

Autoren dieser Ausgabe:

Erich R. Iten, CH (ERI)
Uwe Kempgen (UK)
Franz-Josef Küppers (FJK)
Hans-Dieter Schmidt (HDS)
Rainer Bernd Voges (RBV)
Werner Wolters (WW)
Messe Köln
Firmertext Roco

Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

Das MOBA FORUM erscheint vierteljährlich zu Beginn des Quartals, jeweils zum 15. des Vormonats. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten. MOBA in Deutschland e.V. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien bedarf der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Mit Namen oder Kürzel versehene Beiträge stellen stets die persönliche Ansicht des Autors und somit nicht unbedingt die Ansicht des Verbandes oder der Redaktion dar.

Die Schutzgebühr für das Heft beträgt DM 5,00 (Euro 2,60) zuzüglich Porto; Freixemplare für Förder- und Einzel/Familienmitglieder sowie Vereine.

Beiträge bitte ausschließlich an die Anschrift der Redaktion (als maschinengeschriebener Ausdruck und Rich-Text-Datei auf Diskette).

Leserzuschriften und Beiträge werden bei allgemeinem Interesse veröffentlicht, eine individuelle Antwort erfolgt bei Leserbriefen in der Regel nicht. Die Redaktion behält sich in allen Fällen das Recht zur sinnwahren Kürzung oder Veränderung vor.

Abbildungen dieser Ausgabe, so weit nicht anders gekennzeichnet, HDS.

Einem Teil der Auflage sind Beilagen von Firmen beigelegt.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 02.05.00

MOBA im Internet unter:
<http://www.moba-online.de>

Der 1. Vorsitzende hat das Wort

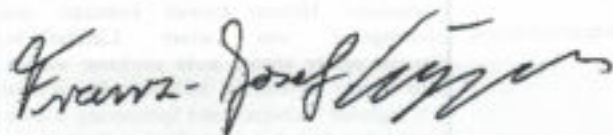
Liebe MOBAisten,

die "Schlacht" in Dortmund ist geschlagen, überaus zahlreich waren die Besuche am MOBA-Stand und am MOBA-Abend, dessen Umfang ständig steigt. Erstmals haben in gemeinsamer Arbeit Pressereferat und Webmaster aktuell von der Ausstellung auf unseren Internet-Seiten berichtet, was allgemein Zustimmung fand. Leider verabschiedete sich am letzten Tag unser "Provider" auf Französisch, so dass wir einige Tage im Internet unauffindbar waren. Bereits Gründonnerstag war es aber wieder soweit und die Seiten des MOBA konnten unter der bekannten Adresse www.moba-online.de erneut erreicht werden.

Kaum liegen die anstrengenden, zugleich aber interessanten und ereignisreichen Tage der INTERMODELLBAU in Dortmund vom 12. bis 16. April dieses Jahres hinter uns, gilt es bereits wieder, sich im Vorstand auf die nächsten Großereignisse des Verbandes vorzubereiten. Wie angekündigt, sind dies zuerst die "Modellbahnschau Südwest" in der Albgauhalle in Ettlingen vom 13. bis 15. Oktober 2000, das zum zweiten Mal stattfindende Familientreffen der MOBAhner und solcher, die es werden wollen, sobald sie die Vorzüge der Mitgliedschaft erkannt und begriffen haben. Danach folgt im knappen Monatsabstand die internationale Modellbahnausstellung in Köln, die damit nach zwei Jahren vom 09. bis 12. November wieder einmal an die Stätte ihrer "Geburt" zurückkehrt. Der Verband wird auch dort mit dem großen Stand vertreten sein. Der Vorstand freut sich schon jetzt auf zahlreiche Besuche und viele Gespräche auf beiden Veranstaltungen.

Das dritte große Ereignis des Jahres wird am 19. August die alljährliche Jahreshauptversammlung aller Mitglieder sein, die dieses Mal vom MEC Bonn ausgerichtet wird. Auch hier geht der Vorstand von zahlreicher Teilnahme aus. Die Einladung mit Tagesordnung und Programm wird den Mitgliedern zeitgerecht zugehen.

Beim Erscheinen dieses Heftes in für unsere Leser noch ungewohnter neuer Qualität haben in einzelnen Bundesländern gerade die Sommerferien begonnen, andere werden folgen. Für den Vorstand ein Grund, allen Mitgliedern erholsame und zugleich ereignisreiche Urlaubstage, wo auch immer, ob in einer interessanten Bahnlandschaft, bei der Nutzung der über uns vorliegenden Hotelangebote, am Mittelmeer, auf den Kanarischen Inseln oder gar in der weiten Welt, zu wünschen. Genießen Sie die Zeit und kommen Sie gut wieder nach Hause.



Franz-Josef Küppers

Redaktion intern

Vor Ihnen, verehrte Leser, liebe Modelleisenbahner, liegt zum ersten Mal das MOBA FORUM in verbesserter Ausgabe, die es uns ermöglichen wird, einiges in Farbe zu bringen, ebenso wie durch entsprechende Akquisition die Kosten auf dem bisherigen Niveau zu halten, vielleicht sogar weiter zu senken. Lange haben wir um diese Verbesserung gerungen, da eine solche, die nur auf den Inhalt bezogen wäre, unvollständiges Flickwerk auf Dauer darstellen müßte. Nunmehr ist es uns gelungen, das MOBA FORUM auch drucktechnisch an das Bild einer regulären Zeitschrift weitgehend anzupassen.

Dies aber bedeutet gleichzeitig einen veränderten Umgang mit dem Medium bei der Herstellung der Druckunterlagen. Ein bis dahin unbekanntes Layout-Programm mußte neben der laufenden Redaktionsarbeit gelernt werden, die Gesamtzusammenhänge mußten der Farbzuteilung untergeordnet und daher teilweise die Reihenfolge der Berichterstattung geändert werden. Da auch ein Klavierspieler erst durch ständiges Üben seine Virtuosität erhält, sehen Sie bitte der Redaktion nach, wenn diese erste neue Ausgabe und vielleicht auch noch die zweite Fehler enthalten oder im Gesamtbild noch verbesserungsbedürftig sind. Bitte äußern Sie sich konstruktiv gegenüber der Redaktion.

In diesem Zusammenhang noch ein Wort. Der Redaktion ist zu Ohren gekommen, dass in Dortmund von einigen Wenigen gegenüber Dritten, der Redaktion gegenüber anonym, Kritik am MOBA FORUM geübt wurde. Dies, obgleich der verantwortliche Redakteur anwesend war. Die Redaktion hält dies für einen außergewöhnlich schlechten Stil. Wer sich nicht unmittelbar äußern will, hat praktisch damit sein Anrecht verwirkt, von der Redaktion eine Erklärung zu bekommen oder gar ernst genommen zu werden. Also in Zukunft unmittelbar schreiben, für echte Verbesserungsvorschläge und vor allem rechtzeitig eingehende Beiträge ist die Redaktion jeder Zeit offen. Vielleicht sollte in diesem Zusammenhang einmal erwähnt werden, dass für den Inhalt und die Gestaltung einer Zeitschrift nach Presserecht die Redaktionsleitung und nicht der Herausgeber die Verantwortung trägt. HDS

VERBANDSNACHRICHTEN

Neu im Verband

Der Modellbahnverband in Deutschland freut sich

als Fördermitglieder

- die Firma BRAWA
Artur Braun, Waiblingen
- die Firma Ernst Paul Lehmann
Patentwerk, Nürnberg
- die Firma Kibri, Böblingen
- die Firma Roco, A-Salzburg
- die Firma H. Schmidt, Hameln
- die Firma Uhlenbrock Elektronik
GmbH, Bottrop

als Verein

- die Rodgauer Modellbahn
Connection e.V.

als Einzelmitglieder

- Herrn Karlfried Henrichs
- Herrn Peter Schubarth
- Herrn Manfred Sosnowski
- Herrn Stefan Weger

in seinen Reihen begrüßen zu können. Der Vorstand des Verbandes heißt alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und hofft allzeit auf gute Zusammenarbeit und gegenseitige Zufriedenheit und Unterstützung.

Jubiläen 2000

In diesem Jahr feiern von den Vereinen des Verbandes

das 25-jährige Jubiläum

- der EAC Hagen
- der MEC Duisburger Ef.

das 20-jährige Jubiläum

- der EAC Herzogenrath
- der EMC 1980

das 15-jährige Jubiläum

- der MEC Iserlohn
- der MEC Altena
- die MBF Willich
- der MEC Eickelborn

das 10-jährige Jubiläum

- die MG Siegkreis

das 5-jährige Jubiläum

- die E&MF Coburg
- die IG Spur Z
- das Team 750.

Allen Vereinen an dieser Stelle seitens des Vorstandes und der Redaktion herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude und Erfolg bei unserem gemeinsamen, schönen Hobby.

MOBA News in Kürze

Jahreshauptversammlung des Verbandes

Die Jahreshauptversammlung 2000 des MOBA findet am 19. August, ab 15.00 Uhr, in der Gaststätte "Zum Alten Schützenhäusel" in Bonn statt. Ausrichter MEC Bonn. In die Veranstaltung wird ein Vortrag zu neuen steuerrechtlichen Bestimmungen für Vereine eingebunden.

Ausführliche Einladung erfolgt zeitgerecht gesondert.

Dank

Die **Fa. High Tech Modell, Martin Taxis**, Empfänger der Auszeichnung "Herausragendes Modell" für den Bausatz "Nord's Garage", hat sich in einem persönlichen Schreiben bei der Redaktion des MOBA FORUM bedankt, war es doch die erste Auszeichnung für die Firma, die nicht von Modellbau- oder Modellautozeitschriften vergeben wurde. Die

Redaktion freut sich über eine derart persönliche Reaktion.

Unser Mitglied **Helmut Süther** lässt sich auf diesem Weg bei Allen, die ihn in Dortmund vermisst und ihm Genesungswünsche gesandt haben, herzlich bedanken. Er freut sich schon auf die Zeit, da er wieder voll am Modellbahnleben teilnehmen kann.

Glückwünsche zum 40-Jährigen

Die Firma **Roco** in Salzburg, eines unserer Fördermitglieder, begeht dieses Jahr mit dem Ursprungsprogramm "Minitanks", das Modellbahnprogramm kam erst später hinzu, das 40-jährige Jubiläum.

Ebenfalls 40 Jahre kann der Pionier der Nenngröße N, die Firma **Arnold** in Mühlhausen, für diese Nenngröße in diesem Jahr begehen.

Auf insgesamt 125 Jahre kann die als Kartonagenfabrik gegründete **Auhagen** GmbH in Marienberg/Erzgebirge zurück blicken.

Vorstand und Redaktion des MOBA FORUM beglückwünschen die genannten Firmen zu diesem Ereignis und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Tage der offenen Tür

Der Redaktion liegen die Vorankündigungen für Tage der offenen Tür 2000 bei

- der Firma **Auhagen**, einem unserer Fördermitglieder, in Marienberg OT Hüttengrund 25 am 26. und 27. August jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr,

sowie

- der Firma **Arnold** in Mühlhausen/Sulz, Meisenweg 1 am 01. Juli vor.

Daneben bietet die Firma Arnold, der Pionier der N-Spur, für Gruppen (von etwa 10 bis 20 Personen) nach Voranmeldung jederzeit Betriebsführungen an. Tel. 0 91 85 94 05 0.

Brille gefunden

Auf der INTERMODELLBAU in Dortmund blieb am Stand eine Brille liegen, deren Eigentümer bis zum Redaktionsschluss nicht ermittelt werden konnte. Bitte bei der Geschäftsstelle melden, so weit immer noch nicht erfolgt.

Eisenbahn-, Modellbahn- und Kulturreise

Der Förderverein der Technik Museen in Sinsheim und Speyer kündigt für 29.09. bis 03.10.2000 unter dem Titel "Erlebnisreise Nr. 37" eine Busreise nach Thüringen und in den Harz an, die ihren Ausgangspunkt in Sinsheim hat. Besucht werden u.a. die Modellbahn Wiehe, das Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen, die Barbarosahöhle und das Kyffhäuserdenkmal, die Harzquer- und Brockenbahn sowie Weimar. Anlässlich der Übernachtung im Hotel Kaiserpfalz in Wohlmirstedt findet im dortigen Krönungssaal ein festlicher Abend mit thüringischen Spezialitäten, Musik, Gesang und Humor statt. Der Reisepreis einschließlich der Übernachtungen und des festlichen Abends, der Bahnfahrt mit der HSB und einem weiteren Abendessen beträgt DM 715,00 pro Person im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag DM 105,00.

Nähere Einzelheiten und Anmeldung über:
AUTO + TECHNIK MUSEUM
Sinsheim e.V.
Herrn Karlheinz Böckle
Obere Au 2

74889 Sinsheim

Tel.: 07261 92 99 17
Fax: 07261 1 39 16.

Geschäftsstelle Messen + Ausstellungen

Durch Umzug in ein neues Büro erhielt die Geschäftsstelle Messen + Ausstellungen des MOBA auch neue Telkommunikationsnummern.

Die GST ist ab sofort unter

Tel.: 0 23 71 97 48 48
Fax: 0 23 71 97 48 50

zu erreichen.

Die Postfachanschrift bleibt erhalten!

Bitte um Kontaktaufnahme

Aus der Stadt Novosedlice in der Tschechischen Republik erreichte uns ein Hilferuf.

Frau Jana Peclinovská ist begeisterte Modelleisenbahnerin und Sammlerin. Sie besitzt vieles in den Nenngrößen N, TT und HO, möchte jetzt gern mit Ilm (LGB) anfangen, sieht aber kaum Möglichkeiten, in dem mit dieser Nenngröße sehr schlecht versorgten Teil der CR an Material zu kommen. Was sie bisher in der Sammlung hat, ist eine Merkur-Bahn dieser Nenngröße aus den Jahren 1948 - 50 mit Dreileitersgleisen.

Frau Peclinovská hat Interesse an allem, was mit der Eisenbahn zusammen hängt, darüber hinaus sucht sie einerseits Material, andererseits freut sie sich sicher über Kontaktaufnahmen. Sie bietet ihrerseits auch die Erfüllung von Wünschen an.

Frau Peclinovská schreibt in Deutsch, wenn auch stark von der Landessprache geprägt. Sie ist zu verstehen.

Der Vorstand des MOBA hat zugesagt, ihr helfen zu wollen. Liebe Mitglieder, lasst Euren Vorstand nicht "im Regen stehen".

Aus Datenschutzgründen können wir ihre vollständige Adresse hier nicht veröffentlichen. Wer ernsthaft Interesse an der Kontaktaufnahme hat, kann ihre vollständige Adresse bei der Redaktion erfragen.

MOBAhner/innen

beachten die
Anzeigen in die-
sem Heft

MOBAhner/innen

kaufen bevorzugt
Produkte unserer
Inserenten

Hier
haben
wir
für
Ihre
Anzeige
Platz
gelassen!

Bitte
wenden
Sie sich
an unsere
Redaktion!

Messen und Ausstellungen

Faszination Modellbau Sinsheim

Wer von zum Glück nur wenigen unkenden Modellbauern und -bauern, der Faszination Modellbau schon in den vergangenen Jahren offensichtlich wegen falscher Einschätzung den Untergang prognostizierte, sieht sich für alle anderen erfreulicherweise in seiner Erwartung erneut und damit wohl endgültig enttäuscht. Die Messe Sinsheim hat sich endgültig etabliert und sich spätestens mit dieser Ausstellung einen Stammplatz beim Publikum geschaffen, der nicht mehr übersehen werden kann. Mit 43.339 stabilisierte sich nach den regelmäßigen Steigerungen der vergangenen Jahre die Zahl der Besucher ebenso wie die der 370 Aussteller. Hier wird ganz besonders als erstem Ausstellungsplatz nach der Nürnberger Spielwarenmesse der Verbraucher unmittelbar angesprochen und unmittelbar informiert als dies mit noch so gut gemachten Berichten erfolgen kann. Der stetig steigende Umsatz der Aussteller, auch der, die Nürnberg meiden, da sie auf Direktkontakte angewiesen sind, beweist dies ebenso nachhaltig.

Die Beobachtung der Faszination Modellbau durch all die vergangenen Jahre stellt unter Beweis, dass sich Sinsheim inzwischen zu einer beachtenswerten Institution im Reigen der fast zu zahlreichen Modellbahnausstellungen entwickelt hat, die andere, früher führende Ausstellungen im süddeutschen Raum deutlich hinter sich gelassen hat. Daran ändern auch die, wohl bei allen Ausstellungen zu registrierenden kleinen Fehler, die allerdings eher den ausstellenden Vereinen anzulasten sind, nichts. Auch nicht die für den Besucher immer wieder u.a. in überfüllten Zügen, Dauerstau auf den Zufahrtswegen und mangelhafter Hotelkapazität zum Ausdruck kommende Unwilligkeit der Behörden und der anderen Gewerbe, ihrerseits das Unternehmen Messe in seinem Bestreben zu unterstützen. Doch soll

man hier die Hoffnung ebenfalls nicht aufgeben.

Das Gesamtbild der Ausstellung wurde von Jahr zu Jahr positiver und dürfte nur noch schwer zu steigern sein. Die Anteile der einzelnen Gebiete am Gesamtspektrum erscheinen angemessen.

Ein von Hause aus Dioramenredakteur im Modellbau interessiert sich naturgemäß in erster Linie für Geländebau, der in gewissem Grad auf "großflächigen Dioramen" zu finden ist, wie zum Beispiel auf gut gestalteten Modellbahnanlagen, von denen eine geschickte Auswahl in den Hallen 4 und 5 besichtigt werden konnte. Hier fand man ausgesprochene "Schmankerl", nicht nur bei den Vereinen, sondern gerade bei den bisher nur in Sinsheim eingeladenen privaten Ausstellern, um mit Kiechle zu sprechen, "eine gute Idee" der Messe Sinsheim, die beibehalten werden sollte.

Wo Licht ist, findet der objektive Betrachter aber auch den dazu gehörigen Schatten. Und den fand man in der Sonderausstellung "Bahnen nach US-Vorbild". Neben einigen sehr sehenswerten und aussagekräftigen Anlagen zeigte man hier ebenfalls ausgesprochen unfertige Produkte, die auch nicht mit dem Motto, so sieht es vor Fertigstellung darunter oder darin aus, entschuldigt werden können. Der Rezensent, und nicht nur der, wie aus vielfältigen Reaktionen des Publikums herausgehört werden konnte, sieht in solchen Halbheiten eine Zumutung. Selbstverständlich kann man die Stationen des Aufbaus eines Geländestückes, einer Modellbahnanlage auf derartigen Ausstellungen demonstrieren, aber dann bitte so, dass der Besucher von vornherein darauf hingewiesen wird, etwa mit dem Motto: "Vom Unterbau zur fertigen Anlage, Stationen des Modellbahnbaus",

was sicher gern angenommen würde.

Eine deutliche Steigerung verzeichnete die Sparte Kartonmodellbau, die offensichtlich nach langjähriger Stagnation auch bei den Modellbauern heute wieder immer stärker angenommen wird, was sich auch im stetig wachsenden Angebot auswirkt. Was verschiedene Aussteller hier in Sinsheim an aus Karton gefertigten Modellen bis hin zur Schwimffähigkeit zeigten, konnte sich sehen lassen. Weiter so! Nicht übersehen werden darf, dass der Kartonmodellbau auch für den Modelleisenbahner von Interesse ist, da hier oftmals fehlende Zubehörteile, wie Gebäude, auch in kleineren Maßstäben zu finden sind, die bei den Plastikmodell-Herstellern nicht ins Programm aufgenommen sind.

Als Fazit bleibt insgesamt, die Faszination Modellbau hat sich nach nunmehr 6 Jahren einen festen Platz im süddeutschen Raum erobert und dürfte hier endgültig die Spitzenposition einnehmen. Ein Besuch der Faszination Modellbau lohnt sich nicht nur für den in der unmittelbaren und mittelbaren Nachbarschaft Wohnenden. Die nächste Faszination Modellbau findet übrigens vom 09. bis 11.03.2001 statt. **HDS**

INTERMODELLBAU 2000 Dortmund

Wieder einmal war die Schlacht nach fünf Tagen geschlagen, die INTERMODELLBAU 2000 schloss ihre Pforten, nachdem über 110.000 Besucher, gut 3% mehr als im Vorjahr sich durch die acht Westfalenhallen ergossen, Neues bestaunt und sich reichhaltig mit Ware eingedeckt hatten. Besucher und 454 Aussteller auf 48.000 m² bei größtem Umfang seit Beginn waren grundsätzlich zufrieden, rund 90% haben ihre Zusage bereits für das nächste Jahr angekündigt.



Faszination Modellbau:
Eindruck von der neuen Spur I-
Anlage der EF Breisgau

Amerikanische
Impressionen auf der
INTERMODELLBAU
Pi La Pa he aus den
Niederlanden, RBV



Hafen und Schmalspur
auf der Anlage des MEC
Wernigerode, UK

Jane & John Jacobs, UK
Englische Idylle in HOe



Dortmund und die INTERMODELLBAU sind nach wie vor die unschlagbar führende Veranstaltung dieser Art in Europa, was beim Gang durch die Hallen bereits auf den ersten Blick deutlich wird. Daran ändern auch die an manchen Stellen zu findenden "Fliegenden Händler" nichts, die in teilweise primitiven Ständen ihre Ware zu kaum noch unterbietbaren Preisen an den Mann bringen wollen, oder sollte besser das Wort "verramschen" hier stehen?

Eindeutig wurde auch wieder die Internationalität der Ausstellung unter Beweis gestellt. Von den Ausstellern waren gut 10% aus den Niederlanden, aus Belgien, aus dem Vereinigten Königreich, aus Frankreich, aus Österreich, der Schweiz und aus Schweden. Auch die Besucherbefragung ergab ein etwa gleichartiges Interesse durch ausländische Besucher, 9,2% kamen von dort. Aus dem Inland waren es 90,8%, die sich zu 64% aus NRW, nur zu 10% aus Dortmund unmittelbar und zu 36% auf alle anderen Bundesländer verteilten. Die Eintrittskarten wurden zu 93% von Männern erworben, das Alter aller Besucher/innen lag bei über 50% unter 40 Jahren, ein erfreuliches Ergebnis, das dem immer behaupteten Desinteresse der Jugend am Modellbau eigentlich entgegensteht.

Für den Modelleisenbahner von besonderem Interesse ist natürlich alles, was nunmehr konzentriert auf die Hallen 6 und 8 sowie Teile der Halle 7 an Modellbahn, Zubehör und Modellautos angeboten und gezeigt wird. Hier kann er sich die Anregungen holen, die er für seine eigene Arbeit zu Hause sich von einer derartigen Ausstellung verspricht. Nicht vergessen sollte man dabei aber, dass auch im Bereich des allgemeinen Modellbaus mit Einzelstücken und Dioramen vorbildhafte Werke der Kolleginnen und Kollegen stehen, die das in Halle 6 bis 8 Gezeigte ergänzen. Gemeint sind hier vor allem die privaten Aussteller hinter Glas im Verbindungsgang zwischen Halle 3 und 4 sowie die Schau der Plastik-Modellbau-Clubs in Halle 2.

Doch zurück in die eigentliche Domäne der Modelleisenbahn, die Hallen 6 bis 8, zu der dieses Jahr nicht zuletzt auch auf Drängen des MOBA die Modellautos, ein für den Modellbahner

unverzichtbares Zubehör, ebenfalls ihren Einzug gehalten hatten. Eldorado der Clubs war die Halle 8, in der unser Verband MOBA als ideeller Träger des Modellbahnteils seinen Stand hatte. Hier stellten wieder einmal besonders die ausländischen Aussteller unter Beweis, wie mit Klasse statt Masse auf relativ kleinen Anlagen hervorragende Ausgestaltung realisiert werden kann und somit beste Eisenbahn-Atmosphäre zum Betrachter herüber kommt. Hier traf man auf Darstellungen, deren Ausstrahlung einen in die Landschaft versetzte. Bei der einen britischen Anlage erwartete man z.B. jeden Moment, dass sich die Tür eines dieser mit Feldsteinen erbauten Häuser öffnete und Miss Marple die Szene betrat. Auch die Niederlande waren im Modell so perfekt nach gestaltet worden, dass man sich mitten im Land wähnte. Wie das Publikum auf diese Kleinodien reagierte, konnte man an der steten Belagerung dieser teilweise fast nur "Dioramengröße" erreichenden Anlagen erkennen, zu denen erfreulicherweise auch eine deutsche Anlage gehörte. Die gleiche Belagerung konnten leider die Anlagen nicht verzeichnen, denen eher Masse zugesprochen werden muss. Was dem Rezensenten unangenehm auffiel, war im Bereich der Großanlagen der teilweise unfertige Zustand oder die deutlich zu erkennende "last minute-Begründung", die auf die Besucher aus welchen Gründen auch immer los gelassen wurden, ohne sich die kleine Mühe zu machen, vielleicht auf unvorhersehbare Schwierigkeiten hin zu weisen. Eines stellte der Vergleich zwischen "klein und umfangreich" eindeutig wieder einmal unter Beweis, es ist sicher viel schwerer auf großen (und schmalen) Flächen eine durchweg publikums-wirksame Gestaltung zu realisieren, wobei der Streit über die Wirksamkeit von Modulanlagen auf derartigen Ausstellungen erneut ausbrechen kann. Dabei darf im Sinne eines gerechten Vergleichs nicht verschwiegen werden, dass, und hier liegt möglicherweise ein Geheimnis der Perfektion, auch eine Anlage von knapp 4 m² zwischen 3.500 und 4.000 Arbeitsstunden verschlingt. Es darf aber auch nicht verschwie-

gen werden, dass Betrachtungen dieser Art stets vom persönlichen Geschmack und der eigenen Überzeugung abhängig sind, ein für alle Besucher verbindliches Werturteil verbietet sich somit von allein.

Eine ganz andere Betrachtungsweise verlangt der Bereich Modelleisenbahn und Jugendgruppen, von dem es insgesamt 5 Anlagen bzw. Anfänge von Anlagen zu sehen gab. Hier gilt das sinnvolle Heranführen an den Modellbau als das erstrebenswerte und Beispiel gebende Ziel. Hier kommt es auf das an, was aus meist unzulänglichen Anfängen geleistet wurde. Hier zeigt sich bei manchem noch zu registrierenden Fehler (aus der Sicht des Erwachsenen) die Kreativität, die ohne erhobenen Zeigefinger geweckt und durch behutsame Lenkung zu anerkanntenswerten Leistungen geführt werden kann. Man darf gespannt sein, wie sich die drei in Dortmund begonnen Anlagen auf der INTERMODELLBAU 2001 an gleicher Stelle fertig gestellt präsentieren werden, die vom 04. bis 08. April 2001 stattfinden wird.

Erstmals hat der MOBA durch ein Team aus Webmaster und Pressereferent jeden Tag eine aktuelle Seite über die INTERMODELLBAU in die Darstellung des Verbandes im Internet aktuell eingestellt, die in Wort und Bild von der Ausstellung berichtete und regelmäßig gut besucht wurde, sieht man vom letzten Tag ab, als sich unter Provider "französisch" empfahl und wir bis zum folgenden Donnerstag unauffindbar blieben.

HDS

Modell & Hobby 2000 Leipzig

Vom 06. bis 08. Oktober 2000 eröffnet im Neuen Messegelände im Norden Leipzigs zum fünften Mal die Ausstellung für Modelleisenbahner, Modellbauer, Freizeitkünstler und Spielfreunde wieder ihre Pforten und lädt zu zahlreichem Besuch ein. Rund 200 Aussteller haben bereits gut ein halbes Jahr vor Messebeginn ihre Standflächen gebucht. Dazu gehören z.B. aus dem Modellbahnbereich die Firmen Faller, Fleischmann, Gützold, LGB,

Märklin, Noch, PIKO, Roco und Tillig. Die Firmen stellen ihr Produktprogramm vor, darunter viele Novitäten und limitierte Modelle, die erstmals auf der Nürnberger Spielwarenmesse angekündigt worden waren. Im Bereich der Modellbahnen werden u.a. Anlagen aus Dänemark und Polen neben zahlreichen deutschen zu sehen sein. Die gesamte Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn und kreatives Gestalten wendet sich an gestandene Modellbauer ebenso wie an alle, die auf der Suche nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung sind. **Messe Leipzig/HDS**

Modellbahnschau Südwest Ettligen

Vom 13. bis 15. Oktober 2000 ist es wieder so weit, die Modellbahnschau Südwest öffnet zum zweiten Mal in der Albgauhalle in Ettligen ihre Pforten. Die Ausstellung des MOBA mit ihrem familiären Charakter und ihren besonders familienfreundlichen Eintrittspreisen lädt wieder zum zahlreichen Besuch ein. Hersteller, wie Faller, Kibri, Piko, Tillig und andere, Fachverkäufer und zahlreiche Modellbahnanlagen erwarten Sie. Für jeden Freund des MOBA und die, die es erst noch werden wollen, ein Grund wieder einmal mit Gleichgesinnten zusammen zu treffen, zu fachsimpeln oder sich nur einfach an den ausgestellten Anlagen zu begeistern. Der MOBA als Veranstalter erwartet Sie! **HDS**

Modellbahn 2000 Köln

Internationale Ausstellung Modellbahn und -zubehör, Spielzeug und Hobby

Gar so lange ist es nicht mehr, bis auch die Modellbahnausstellung wieder an ihrem "Geburtsort" die Pforten öffnet. Vom 09. bis 12. November 2000 stehen in Köln wieder die Signale für die Modellbahnfans auf Grün. Bereits zum neunten Mal trifft sich die Branche in Köln. Alle wichtigen Hersteller aus dem In- und Ausland präsentieren auf der weltweit größten Ausstellung zu diesem beliebten Thema ihre Modellbahn- und Zubehörprogramme. Das umfassende Angebot berücksichtigt alle Aspekte des Modelleisenbahnbaus: Große und kleine Maßstäbe und



Eine ganz besondere Anziehung übte dieses auch mit Geräuscheffekten versehene Diorama einer Torfverladeanlage "Eneret" auf die Besucher aus, UK.

Spurweiten, Neuheiten und Nostalgisches, digitale Planung und realitätsgetreuen Nachbau. Neben den Marktführern sind in diesem Jahr auch wieder alle namhaften Kleinserienhersteller und Spezialanbieter vertreten. Fans der Modellbahn können sich an den vier Veranstaltungstagen umfassend informieren: Beratung und Austausch mit ihren Kunden steht für die Anbieter

im Vordergrund ihrer Messe teilnahme. Mit attraktiven Anlagen und zahlreichen Möglichkeiten zum Ausprobieren und Spielen (Anm. der Red.: So z.B. auch auf dem Stand des MOBA) wollen die Hersteller nicht nur "Profis" ansprechen, sondern auch "Einsteiger" für dieses populäre Hobby gewinnen. **Maj/KölnMesse**



Vorgeschmack auf die Modellbahn Südwest in Ettligen, Erbauer Nesselhauf, Neuwied



Neu auf dem Modellmarkt

In unmittelbarer Nähe zur Nürnberger Spielwarenmesse wurde die Redaktion bereits über die ersten Neuheiten des Jahres informiert.

Modellbahnen

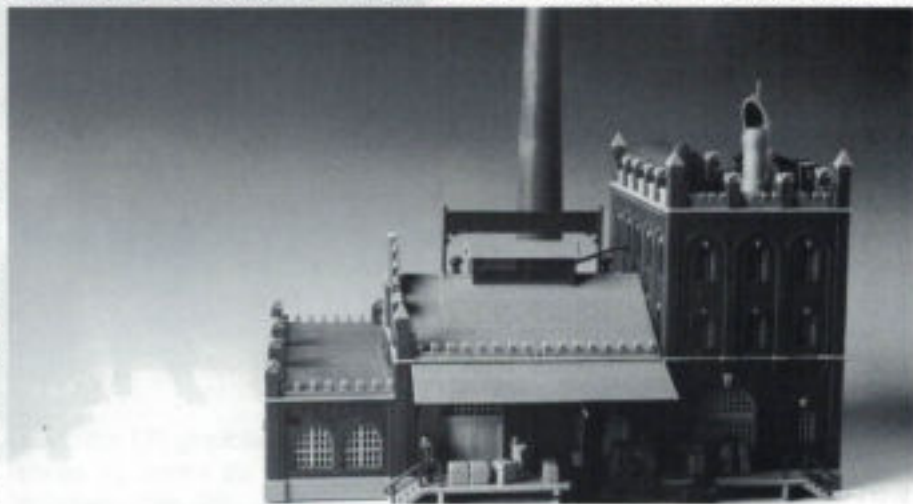
Hier zeigten sich die Firmen Fleischmann, Piko und Roco besonders fleißig. Wenn es sich der Frühe des Jahres angepasst in erster Linie um Varianten handelt, ist doch einiges darunter, worauf der Modellbahner gewartet hat. Bei Fleischmann dominiert die Einmalserie mit Container-Tragwagen "950 Jahre Nürnberg" in HO & N neben 3 Personen- und 7 Güterwagen in HO, einem Personen- und zwei Güterwagen in N sowie dem HO- und dem N-Startset des Jahres. Die BR 80 in N ist ebenfalls inzwischen ausgeliefert. Von HAG im Vertrieb NOCH können wir Ihnen als zwar nicht ganz billiges, aber exzellent durch gestaltetes Modell, z.B. mit klappbaren Rungen und Stirnwänden, den Flachwagen der SBB mit Betonplatten vorstellen. Hübner, der Spezialist für die Nenngröße I hat inzwischen die vierachsigen Umbauwagen in der von Hübner bekannten Qualität ausgeliefert, die Auslieferung des VT 98 verzögert sich leider noch etwas. Rheingold-Freunde, die Näheres über die Absicht, diesen Zug aufzulegen, erfahren möchten, sollten sich unmittelbar an die Firma Hübner in Tuttingen wenden. Bei PIKO besonders zu erwähnen die BR 211 als 109, die Kö I in Ausführung der DRG, die Sächsische VT der KStEB in Epoche I, daneben die beiden Doppelstockwagen "Sputnik" in der Berliner S-Bahn-Farbgebung, 10 Güterwagen verschiedener Epochen und die Sets "3 Schiebeplanenwagen" und "Werkzug des RAW Meinigen". Bei Roco kam der Star des Jahres, die Mallet 2-8-8-2 der A.T.& S.F. der Ep. III bereits im März zur Auslieferung. Daneben dominierten die Ae 6/6 (AC/DC) sowie die E 16 (Ep. II) und die Ae 8/8 in Wechselstromausführung das Neuheitenangebot. Weitere Loks u.a. die BR 93.5 (Ep. II), die BR V 90 (Ep. III), die E 94 (Ep. II) und die Re 465 BLS/DB Cargo. Erfreulich die Wiederauflage der "Donnerbüchsen" in Ausführung der DR Ep. IV. Eine völlige Neukonstruktion

stellt der Güterzugbegleitwagen "Sputnik" der SBB für Epoche IV dar. In der Nenngröße N zu erwähnen die BR 80 (Ep. II) im Fotografieranstrich, die BR 290 und 150 als DB Cargo der Epoche V. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe war leider immer noch nicht bekannt, wie der weitere Weg der Firma Sachsenmodelle aussehen wird. Um so erfreulicher die Nachricht, dass für lange Zeit die Kapazität noch durch vorliegende Bestellungen ausgelastet ist und nicht nur das bekannte Programm, sondern auch Neuheiten produziert werden. Das Angebot an Schlierenwagen wird für alle Freunde der Schweizer Bahnen um einen B-Wagen, einen Bc-Wagen der SBB und einen A der BLS vervollständigt. Daneben neu ein Packwagen auf der Basis Pw 4ü pr 10 (16), der Salonwagen 850.1 der DBAG, zwei Speisewagen und der Bomz 236.3 in verkehrsroter Farbgebung. Bei den Güterwagen sind es Fahrzeuge für Militärzüge der Epochen II und III.

Straßenfahrzeugmodelle für die Modellbahn

Die uns vorliegenden Modelle der Firma AWM dürften vor allem Eisenbahnfreunde erfreuen, deren Anlagen in den Alpen angesiedelt sind. Doch auch die Freunde von Anlagen nach Vorbildern nördlich der Alpen werden im sonstigen Programm mit zahlreichen Varianten und neuen Speditionen reichlich

bedacht. Formenneuheiten sind der Scania 124 Topline, der DAF 95 XF, ein 20'-Tankcontainer und der VW LT 28 als Kastenwagen. Ein reizvolles Modell bei adp ist der Opel Kapitän der 50er Jahre als Limousine und Cabrio. Brekina lieferte als Formneuheit den IFA S 4000-1 als HO-Modell in der Version Planenfahrzeug aus, wie er als Vorbild von 1960 bis 1967 in der DDR hergestellt wurde. Durch mehrere Epochen und mehrere Länder reichen die ersten Neuheiten 2000 der Firma Busch, als Formenneuheiten dabei der MB der M-Klasse in der sich deutlich unterscheidenden Ausführung ML 55 AMG und der Smart Cabrio MCO, ein reizendes Modellchen. Für deutsche Modellbahner besonders interessant auch der Fiat Ducato in der Ausführung TNT Express. Wenn auch nach amerikanischem Vorbild bedruckt, ist der Chevrolet Pick-up als "Bulldog Towing" sicher auf Anlagen der Epoche III und später ein reizvoller Farb- und Formkontrast auch auf europäischen Anlagen. Herpa lieferte im Berichtszeitraum die Neuheiten März bis Mai an den Fachhandel aus, wobei eine besondere Betonung der Nenngröße N mit Pkw und einem SaZg zu erwähnen ist. Formenneuheiten waren daneben das MB CL Coupé, der Wartburg 353 '66, der Kenworth Road Train, der MAN TG-A XXL und der Scania Hauber als Solo-Lkw (Koffer). Wer besondere Fahrzeuge liebt und benötigt, findet bei Kibri sehr oft genau das, was er sucht. Blickpunkte auf jeder Anlage können Szenen mit Baubetrieb sein,



Kibri: Spielwarenfabrik mit Hublader, HO

hierzu passend der Liebherr Mobilbagger A 922, die Liebherr Raupe LR 631 und der Liebherr R 992 mit Klappschaufel. Als Fahrzeug zum Abtransport eignet sich der ebenfalls neue MAN 4-Achser Meiller Hinterkipper. Die ebenfalls als Blickpunkte einsetzbaren landwirtschaftlichen Szenen können mit dem Claas Lexion als Maispflücker und dem

der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) mit Beiwagen (Spurweite HOm). Neben einigen Fahrzeugen der Modellpflege, die in erster Linie neue Farbtöne auf die Modellbahnanlagen bringen, verdienen bei Wiking aus der Anfang Mai erfolgten Lieferung besonders der MB Sprinter "facelift" und der Fendt Favorit 716 Vario sowie ein MB Actros Meiller

ten, mit denen sich eigenständige Mauerschöpfungen auf der Anlage schaffen oder Ladeplätze und Ladegut gestalten lassen. Etwas später als gewohnt kamen dieses Jahr die ersten Neuheiten der Firma Faller im Mai in den Fachhandel. Dabei der Heißluftballon 2000 als Fertigmodell in 1:87 und für die Nenngröße "N" die Ausgestaltungs-Sets "Container", "Wertstoffcontainer", "Gartenhäuser", "Party-Zelte + Gartenmöbel" sowie "Gartengrills + Teiche". Die große Überraschung für Mitte des Jahres dürfte zweifellos die Einführung einer eigenen Figurensérie sein, deren Wiege zwar auch in Rothenburg o.d.T. und Mauritius steht, die aber eine abweichende Bemalung und auch andere Stückzahlen pro Packung bekommen werden. Kibri beteiligte sich dieses Jahr sehr früh am Neuheitensegen des Jahres, dabei handelte es sich um eine neue Zusammenstellung bekannter Elemente, der Spielwarenfabrik. Weiterhin ausgeliefert die nur 2000 lieferbaren Jahresmodelle "Kieswerk mit Büro" und "THW-Bürogebäude mit Garage" wie auch "THW Ponton mit Arbeitsbrücke". Bei PIKO wurde das Modell des Betonwerk "Bayern-Beton" in HO ebenso an den Fachhandel ausgeliefert wie passend zur LGB die Modelle "Heizwerk", "Gartenstadt Serie" in Form der Einzelbausätze "Bäckerei Grams", "Blumenladen Bauer" und "Arztpraxis Dr. Lang". Auch POLA, die Produktlinie von Faller, verzeichnete im April und Mai bereits



PIKO HO: Sächsische V T in Länderbahnfarbgebung Grün

Fendt Favorit je einmal mit Ballenpresse und mit Stehr Bodenstabilisierungsfräse ergänzt werden. Passend zum Jahresmodell THW (siehe Zubehör) neu ein THW Unimog mit Hänger und Stapler sowie ein Tiefsattel und Amphibienfahrzeug. Rietze, wie gewohnt fleißig mit zahlreichen Omnibussen, zeigte erstmals die gelungenen Modelle des MAN Lion's Star in mehreren Versionen und des neuen Neoplan Euroliner. Bei den Varianten werden sich die Leipziger über den MB Cito in den Farben der LVB besonders freuen. Im Programm der Pkw und der Lkw sind herauszuheben der neue Audi A 2, bei den Varianten ein Ford Transit in Flecktarnung der Bundeswehr sowie mehrere Polizeifahrzeuge. Bei Roco erschienen im Programm Miniaturmodelle der VW T4 im Livree der dänischen Staatsbahnen "DSB", der Opel Blitz und Funkkoffer "50 Jahre THW" und ein neues 40" Container-Set. In der Produktlinie Minitanks für Modellbahner besonders erwähnenswert der MB 1017A als BGS-Fahrzeug. Als Kartonmodell bei Scheuer & Strüver in Hamburg erhältlich in 1:87 der Vierachs-Mitteleinstiegs-TW T 29

Abrollkipper der gesonderten Erwähnung. Der MG A Roadster wird jetzt mit Gepäckträger und Koffer in schwarzer Ausführung geliefert.

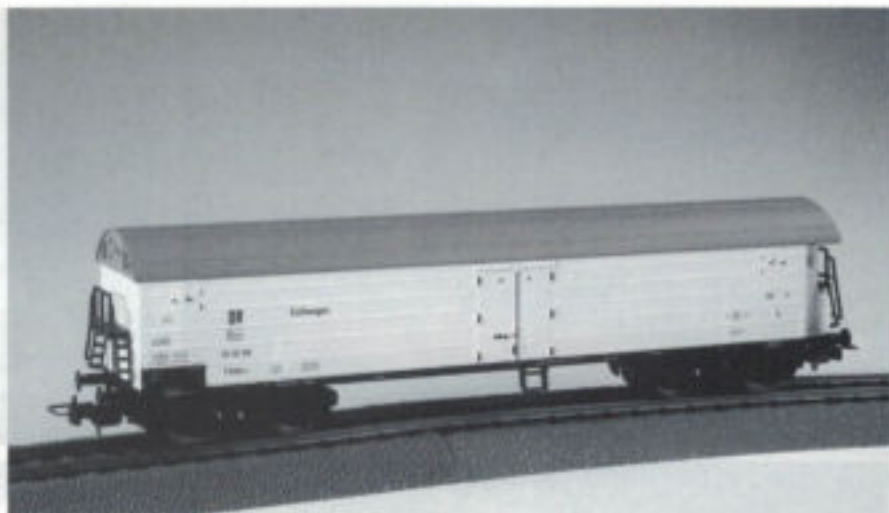
Zubehör für die Modellbahn

Im Programm der Firma ASOA Klaus Holl sind als neu aus dem Programm "Bloxxs" aufgenommen worden Sandsteinquader und Kalksteinplat-



POLA G: Zwei Bauern & zwei Bäuerinnen, M 1:22,5

Neuheiten. Dies sind in HO die drei Gebäudemodelle der Siedlungshäuser wie auch die sonstigen aus dem Faller-Sortiment übernommenen und neu aufgelegten Bausätze, in G das Gerätehaus für Landwirtschaft, ein Fachwerk-Einfamilienhaus, die Ausstattungssätze "Schweißgerät", "6 Paletten", "6 Bänke", "Bierkisten und Flaschen", "Storchennest + 2 Störche" und "Wegkreuz"; die Figurengruppen mit je 6 sitzenden und gehenden Personen sowie dem Set "2 Bauern + 2 Bäuerinnen". Im Angebot der Firma Scheuer & Strüver neu ist das Kartonmodell des Glockenturms in Prag im Maßstab 1:100 und das Kartonmodell des Stephansdoms in Wien in 1:250. Den Auslieferungsbeginn bei Vollmer übernahmen in diesem Jahr die Neuheiten für die Nenngröße Z, wie der Dorfbausatz mit Kirche und die darin enthaltenen Einzel-Bausätze "Gartenstadthaus", "Wohnhaus" und "Einfamilienhaus". Auch die Anhänger dieser Nenngröße können nunmehr über die "Villa Vampir mit Flackerlicht" verfügen. **HDS**



PIKO HO: Maschinenkühlwagen der DR



Rietze HO und N: Nachschub an Blaulicht- und Personenwagen
In N die Lieferwagen Iveco Daily und Ford Transit



POLA von Faller, HO: Siedlungshaus mit Satteldach



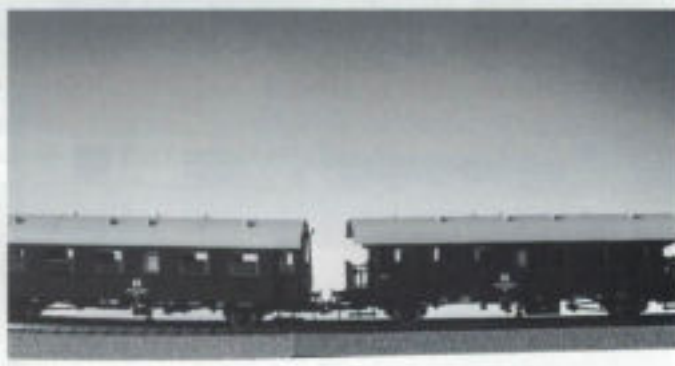
POLA G: Wegekreuz



POLA HO: Siedlungshaus mit Walmdach



ROCO HO: Güterwagen der FS



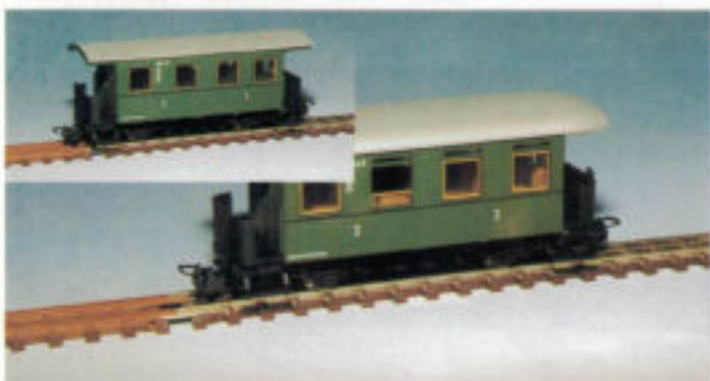
Roco: Wiederauflage der Donnerbüchsen DR, Ep. IV



Roco N: BR 290 DB CARGO, Epoche V



ROCO HO: Schiebewandwagen "AAE" der SNCF



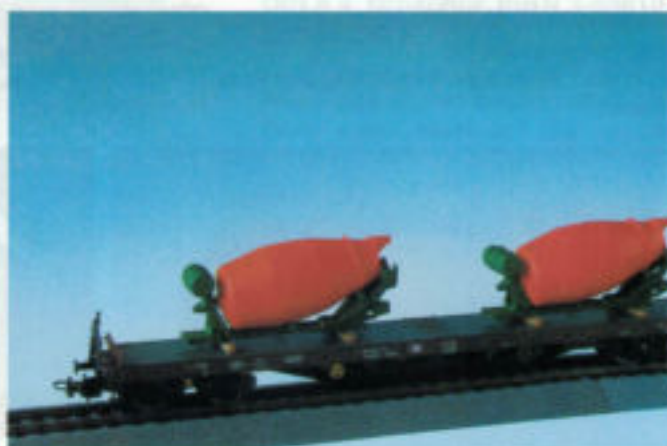
Liliput/Bachmann HOe, Schmalspurwagen DR



NOCH/HAG HO: Flachwagen mit Betonplatten SBB/CFF



Rietze HO: Neue Busse, oben Formenneuheit MAN Lions Star



PIKO HO: Flachwagen mit Ladegut Betonmischer



Herpa HO: März-Neuheiten, oben neuer Tanksattelaufleger



Herpa HO: April-Auslieferung mit den ersten HochTief-Fahrzeugen und der Neuheit Sania Hauber '96 als Lkw



Kibri HO: Fendt mit Claas Großballenpresse



Kibri HO: Liebherr R 992 mit Klappschaufel, MAN mit Meiller HiKi



AWM HO: Nachschub für die Straßen im Süden



Busch HO: Ein besonderes Schmankerl für Oldtimer-Freunde



Brekina HO: Henschel SaZg Esso



Preiser HO: Lang erwartete Neuheit, Magirus DL



Preiser HO: Festwagen Löwenbräu, hier beidseitig gezeigt
Herpa Youngtimer HO, Ford Escort und "Badewanne"



SaZg der österreichischen Firma Herbst von AWM in HO
Busch HO: Neuheiten Smart Cabrio und MB M ML 55 AMG und Varianten, wie Fiat Ducto "TNT" und MB Sprinter Polizei HH



MEDIEN SPIEGEL

Bücher

"Kombinierter Ladungsverkehr, Teil 3: Huckepack-Verkehr, Tragwagen", EK-Güterwagen-Lexikon DB, Gerd Wolff, EK-Verlag Freiburg, 2000. 120 Seiten, 121 Abbildungen und mehr als 90 Einzelzeichnungen, Hochformat 160 x 230 mm, Taschenbuch. ISBN 3-88255-663-3; DM 29,80.

Wer als Modellbahner der modernen Zeit den kombinierten Ladungsverkehr und hier besonders den Huckepackverkehr nachgestalten will, findet in diesem Buch alle notwendigen Kenntnisse über Wagenbauarten, Verladeeinrichtungen, Beladekriterien, die ihm ein vorbildgerechtes Umgehen mit der Materie ermöglicht. Besonders wertvoll dabei die vielen Detailzeichnungen, die mehr als jedes noch so gute Bild die Einzelheiten am Fahrzeug aber auch bei den Vorgängen veranschaulichen können. **HDS**

"Das große Album der DB – Triebfahrzeuge", EK-Verlag, Freiburg, 2000. 288 Seiten, 638 Abbildungen, davon 195 farbig, viele Faksimiles. Großformat 305 x 240 mm, gebunden. ISBN 3-88255-223-9, DM 89,00.

Der Bogen der dargestellten Triebfahrzeuge reicht vom 07. September 1949, dem Tag der Gründung der Bundesbahn, bis zur Verschmelzung mit der DR im Jahr 1994. Auf ausnahmslos guten und aussagekräftigen Fotos in reicher Zahl werden alle Baureihen, die während dieser Zeit entstanden sind ebenso gezeigt wie die zahlreichen Vorserien- und die Versuchsfahrzeuge, wie z.B. die BR 127, 201 und 202, die V 300, V 320 sowie die Umbauten. Das Ganze wird untermalt durch ergänzende Textteile, die das Geschehen erläutern und in die historischen Zusammenhänge stellen. Ein Buch, das trotz des angemessenen höheren Preises uneingeschränkt empfohlen werden kann. **HDS**

"Straßenbahn-Jahrbuch 2000 – Deutschland und Europa", Schenk/Van den Toorn, GeraMond Verlag, München 2000. 224 Seiten, 226 Abbildungen, davon 27 farbig und 10 Skizzen. Taschenbuch-format, broschiert, ISBN 3-932785-08-8, DM 29,80.

Wer die vorherigen Ausgaben mit der von 2000 vergleicht, kann den Fortschritt in den Straßenbahnsystemen Europas mit verfolgen. Ein System, das sich im ÖPNV immer mehr auch den Bahnen in die Umgebung annähert, wie es in Karlsruhe und Saarbrücken beispielhaft vorgemacht wurde, und dabei klassische Aufgaben der Eisenbahn durchaus zu übernehmen im Stande ist. Liegt hier gar eine der Lösungen für den Verkehr auf Schwachlaststrecken? Das Buch bietet eine Fülle von Informationen zu aktuellen Fahrzeugen, Betriebsgeschehen und Strecken aller wichtigen Betriebe in Europa mit besonderem Schwerpunkt Deutschland. Wer sich für Nahverkehr allgemein und Straßenbahnen im Besonderen interessiert, sollte das preiswerte Taschenbuch nicht missen. **HDS**

"Lokomotiven der Groß-Deutschen Reichsbahn", Andreas Knipping/Heribert Schröpfer, GeraMond Verlag, München, 2000. 240 Seiten, 219 S/W-Abbildungen, Hochformat 240 x 170 mm, gebunden. ISBN 3-932785-34-7, DM 49,80.

"Exoten" im Bestand, im Nummernverzeichnis der DR. Durch die "Angliederungen" von Staaten an das damalige Deutsche Reich fielen 1939 natürlich auch die Bahnen dieser Staaten an Großdeutschland. Loks der Österreichischen Bundes- und Privatbahnen, der Bahnen in der Tschechoslowakei, größtenteils ebenfalls k.u.k.-Ursprungs, standen im Dienst der Reichsbahn, die diese ihrem Ordnungsverzeichnis

zuordnete. Das Buch zeigt eine vollständige Übersicht dieser Triebfahrzeuge, nennt in tabellarischen Übersichten ihren Ursprung und Stationierung sowie in den meisten Fällen ein Abbild. Lokomotiven der später im Krieg unterjochten Staaten sind in diesem Band nicht enthalten, sie sind einer späteren Veröffentlichung vorbehalten. Das Besondere dieses Buchs ist das im Text nicht verschwiegene politische Umfeld und die geschichtlichen Zusammenhänge, die anschaulich zum Verständnis beitragen können. Das Buch schließt eine Lücke in der eisenbahnhistorischen Literatur. **HDS**

Broschüren

"Auf nach Berlin", EJ-Special Ausgabe 4/1999, Konrad Koschinski; Hermann Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 92 Seiten, 198 Abbildungen, davon 105 in Farbe, Hochformat DIN A 4, Broschur. ISBN 3-89610-052-1; DM 22,80.

Alle Wege führen nach Rom, nach Paris usw., auch auf die wieder neue Hauptstadt Berlin lässt sich dieser Spruch anwenden. Wie viele europäische Großstädte begann auch für Berlin das Bahnleben mit "point-to-point"-Verbindungen ins Umland und zu den Städten der benachbarten Regionen. Dies bescherte, ähnlich wie in London oder Paris noch heute üblich, eine hohe Anzahl an Bahnhöfen, die den Durchgangsreisenden zum Umsteigen mit Hilfe des Nahverkehrs (Bus und Straßenbahn) zwangen. Der Krieg und die politische Situation änderte daran einiges, doch erst heute wird der neue zentrale Lehrter Bahnhof mit der gleichzeitig geschaffenen Nord-Süd-Querung für künftige Durchfahrten ohne Umwege führen. Das Heft zeigt in professioneller Manier die Stationen des Berliner Eisenbahnlebens durch die Jahrzehnte, von der Historie bis zur Neuzeit auf. Besonders interessant das nicht mehr wieder zu bringende Bild des alten Berlin, das diesem ein verdientes Denkmal setzt. **HDS**

"Glacier-Express 2000", EJ-Specialausgabe 1/2000, Ralf Börret / Thomas Küstner / Beat Moser; Hermann Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 2000. 112 Seiten, 187 Abbildungen, davon 177 in Farbe, Hochformat DIN A 4, Broschur. ISBN 3-89610-057-2; DM 22,80.

Das Heft ist eine Wiederauflage einer Ausgabe von 1994, die auf vielseitigen Wunsch erfolgte. Dabei wurde nicht nur der Inhalt aktualisiert, ein neues Titelbild gewählt und die Bildauswahl, so weit notwendig, angepasst, sondern auch für die Freunde der Nostalgie ein neues Kapitel zur Dampfbahn Furka-Oberalp eingefügt. Selbst wer zu den Glücklichen zählt, die das alte, längst vergriffenen Heft besitzen, sollte sich die Aktualisierung zum Anlass nehmen, wieder einmal mit Europas langsamsten Schnellzug durch die Schweizer Bergwelt zu reisen, in den pro Bild übermittelten Schönheiten zu schwelgen und sich zu wünschen, man wäre jetzt selbst gerade vor Ort. **HDS**

"Die ICE-Familie", EJ-special Ausgabe 5/1999; Wolfgang Klee, Hermann Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 92 Seiten, 156 farbige Abbildungen sowie 21 S/W und 54 farbige Skizzen, Hochformat DIN A 4, Broschur. ISBN 3-89610-055-6; DM 22,80.

Ein richtungsweisender Titel, aus einem einzelnen ICE-Experimental wurde inzwischen eine stetig noch wachsende Familie von Hochgeschwindigkeitszügen mit elektrischer, mit Mehrsystem- und mit Dieseltraktion mit und ohne Neigetechnik, die im Endeffekt durchaus in der Lage sein könnte, den gesamten Fernreiseverkehr zu bestreiten. Auch die Art der Zugkomposition änderte sich seit dem Beginn. Setzte man zuerst auf Triebköpfe mit Zwischenwagen, kehrte man auf Grund teilweise wenig positiver Erkenntnisse bezüglich Fahrweg und Flexibilität nach diesem Umweg wieder zum Triebwagenzug zurück, dessen Schnellfahr-Urahn wohl im ET 403 gefunden werden muss. Die Geschichte dieses Umwegs wird in berechneten Bildern und einem leicht verständlichen Text beispielhaft geschildert. Grundriss-Skizzen aller Baureihen ergänzen die Darstellung. **HDS**

"Die DB vor 25 Jahren - 1974", EK Special 55, EK-Verlag Freiburg, 2000. 98 Seiten, 117 Abbildungen, davon 70 in Farbe, Hochformat 210 x 280 mm, Broschur. DM 19,80.

Ein interessantes Jahr bei der DB, der Farbwechsel zu ozeanblau/beige hat begonnen, die Versuchsfärbungen sind noch vorhanden, die so genannten Pop-Farben, auch Fahrzeuge der BR 420 können, wohl gemerkt in München, noch mit der eigentlich ursprünglich für Frankfurt vorgesehenen Farbgebung kieselgrau/purpurrot bewundert werden. Noch gibt es die gute alte Dampflok, aber die modernen Nachfolger in Gestalt der Diesel- und E-Loks werden immer stärker, auch der Schnellverkehr gewinnt wieder mit der BR 403 an Gestalt, die BR 111 und 181.2 sind brandneu; die 202 kündigt den Aufbruch in neue Technologien an und insgesamt werden 348 neue Loks und Triebwagen in den Park der DB ein gestellt. Ein Jahr, das viele Modellbahner aufgrund der Vielfalt an Triebfahrzeugen und Wagen sowie Farben für den Nachbau für besonders geeignet halten müssen, gibt es doch fast nichts, was es nicht gibt. Die Atmosphäre dieser Übergangszeit ist in berechneten Bildern und einem informativen Text gut eingefangen, ein empfehlenswertes Heft, nicht nur für den historisch Interessierten. Dabei spielt es sicher keine zu große Rolle, dass zwischen der thematischen Übersicht auf Seite 4 und dem dann folgenden Text kleine Differenzen auftauchen und einige der angekündigten Teile offensichtlich dem Gesamtumfang geopfert werden mussten. **HDS**

"Die DR vor 25 Jahren - 1974", EK-Themen 33, EK-Verlag Freiburg, 2000. 98 Seiten, 113 Abbildungen, davon 65 in Farbe, zahlreiche Tabellen, Hochformat 210 x 280 mm, Broschur. DM 19,80.

Auch die DR glaubte vor 25 Jahren etwas zu feiern zu haben und zu müssen, der 25. Jahrestag der Staatsgründung, der Einstieg in neue Technik. Ludmilla kam auf die Gleise der DR, ein neues und, wie

man heute noch sieht, zuverlässiges Arbeitspferd; die BR 250, noch in den Kinderschuhen, heute überall auf Gleisen der DBAG zu sehen, und letztlich der TW der Baureihe 280, dem kein großer Erfolg beschieden war. Neben informativem Bild- und Textseiten sind die statistischen Daten in tabellarischen Übersichten besonders geeignet, dieses Heft als empfehlenswert zu betrachten, gibt es doch einen guten Überblick über alle Belange der DR und ist zugleich ein passender Vergleich zum zuvor beschriebenen Heft über die DB des gleichen Jahres. **HDS**

"E40 E41 E50", EJ-Sonderausgabe IV/1999, Horst J. Obermayer / Hans-Dieter Andreas, Hermann Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 94 Seiten, 200 Abbildungen und Zeichnungen, davon 123 in Farbe, Hochformat DIN A 4, Broschur. ISSN 0720-051 X; DM 22,80.

Mitte der 50er Jahre wurde die Typisierung der Einheits-E-Loks der DB fest gelegt; neben der BR 10 für den schnellen Personenverkehr auf Hauptstrecken waren dies die E 40 für den mittelschweren Güterzugdienst, die E 41 für den gemischten Dienst auf Haupt- und Nebenbahnen sowie die BR E 50 für den schweren Güterzugdienst. Nach knapp 50 Jahren findet man alle drei Baureihen nach wie vor im Einsatz, obgleich die Ablösung bereit steht. Die Broschüre zeigt für Vorbild- und Modellfans die wesentlichen technischen Merkmale der BR und deren zeitliche Anpassungen auf, zeigt sie in ihren typischen Einsatzgebieten. Natürlich fehlt in den vielen Fotos auch das Gebiet "Landschaft und Eisenbahn" nicht, das zu Nachbauten viele Anregungen enthält. Die zahlreichen Farbwechsel seit Einführung der Loks sind ebenfalls dokumentiert und zeigen, dass eigentlich nur in der Epoche V alle Farbvarianten einsetzbar sind, ohne historische Verstöße zu begehen. **HDS**

"50 Jahre Uerdinger Schienenbusse", EK Special 56,

EK-Verlag Freiburg, 2000. 92 Seiten, 190 Abbildungen, davon 121 in Farbe, Hochformat 210 x 280 mm, Broschur. DM 19,80.

Wohl selten hat ein eher einfaches Fahrzeug so viel Bedeutung beigegeben bekommen, wie der "zweite Retter der Nebenbahnen", der Schienenbus aus dem Werk Uerdingen. Nach einem kurzen Abstecher zu seinen Vorgängern zeigt die Broschüre den Werdegang, die Einsatzzeit, Einsatzgebiete und -strecken sowie den Verbleib nach Ausmusterung bei der DB auf. Ein erläuternder und gut verständlicher Text wird durch zahlreiche hervorragende Aufnahmen des Schienenbusses in seinem Element sowie eine ausführliche Tabelle zum Verbleib ergänzt. Wer die Geschichte der Fahrzeuge der DB archiviert, findet hier ein umfassendes Werk, aber auch und gerade der Modellbahner findet in den zahlreichen Aufnahmen Vorbildsituationen, so recht für die Modellbahn geeignet. **HDS**

"Die Regio-Triebwagen", EJ Sonderausgabe I/2000; Konrad Koschinski, H. Merker Verlag, Fürstfeldbruck, 2000. 90 Seiten, 150 überwiegend farbige Abbildungen und 30 Zeichnungen, Hochformat DIN A4, broschiert, ISSN 0720-051 X, DM 22,80.

Ohne zu übertreiben, mit den hier beschriebenen zahlreichen Fahrzeugtypen, vom Regio Shuttle bis zum Desiro, hat auf Nebenbahnen und im ÖPNV ein neues Zeitalter begonnen. Ob diese Fahrzeuge tatsächlich auf Dauer die Rettung mancher Strecke garantieren, also zum dritten Mal zum Retter der Nebenbahnen werden können, muss der Zeitlauf der Geschichte zeigen, zu hoffen wäre es bei dem tagtäglichen Chaos auf den Straßen. Die Idee, die technischen Details, die Geschichte der Entwicklung und des bisherigen Einsatzes, aber auch die zuerst allgegenwärtigen Probleme werden in Wort und Bild ausführlich dargestellt. Für jedes Fahrzeug ergänzen Grund- und Seitenrisse die übrige Darstellung, so dass bis zum heutigen Tag ein umfassendes Bild einschließlich der vorhandenen Modelle entstanden ist, dass jeder Eisenbahn- und Modellbahnfreund sein eigen nennen sollte. **HDS**

"Baureihen 97 und 98" Dampflokomotive Report Band 7, EJ-Archiv III/1999; Horst J. Obermayer / Manfred Weisbrod, Hermann Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 84 Seiten, 139 Abbildungen, Hochformat DIN A 4, Broschur. ISBN 3-89610-053-X; DM 22,80.

Die Broschüre gibt ein umfassendes Bild der zwei Sammel-Baureihen, in die alles, was nicht zwischen 01 und 96 einzuordnen war, eingereiht wurde, soweit es eine Nummer im DRG-Nummernschema bekam. Somit ergibt sich ein ausgesprochen buntes Bild, da selbst Lokomotivbauarten mit nur einem Exemplar beschrieben werden. Insgesamt sind es 68 Bauarten mit mindestens einer Abbildung und den wichtigen Daten, die dieses Heft umfasst. Die Geschichte der deutschen Dampflokomotive einschließlich der Privatbahnarten wäre ohne diese Zusammenstellung unvollständig. **HDS**

"Betrieb Versorgung Infrastruktur", Modellbahn Kurier 3, EK-Verlag Freiburg, 2000. 82 Seiten, 248 Abbildungen, davon 235 in Farbe, 11 Zeichnungen. Hochformat 210 x 280 mm, Broschur. DM

Dieses Heft kann man wieder getrost als Grundlagenwerk für den Modellbahner betrachten. Alles, was dazu gehört, um auf der Modellbahn Betrieb zu machen, Verlade-Einrichtungen, Bahnmeistereien, Bahndienst- und Spezialfahrzeuge, Eisenbahnkräne, Kommunikation sind die wesentlichen Elemente, aber auch der so genannte Dioramenbereich kommen nicht zu kurz mit bahntypischen Beispielen und der Verbindung Eisenbahn und Hafen. Ohne dieses Heft enthielte die eigene Bibliothek eine Lücke. **HDS**

"1x1 des Anlagenbaus Band 10 – Zwei Kleinanlagen", Modellbahn-Bibliothek VII/1999; Bruno Kaiser, Hermann Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 95 Seiten, 342 durchweg farbige Abbildungen, Hochformat DIN A 4, Broschur. ISBN 3-89610-054-8; DM 26,80.

In diesem Heft werden zwei Anlagen vorgestellt, die in ihrer Gesamtgröße durchaus auch für "Otto Normalverbraucher" mit beschränkten Platzverhältnissen sinnvoll sein können. Das Heft beweist, dass es keinesfalls auf lange Strecken und Module ankommen muß, um eine gut gestaltete Anlage zu präsentieren, die einem Besucher eine Vielzahl von Informationen vermittelt. Auch der Betrieb auf und mit derartigen Anlagen bleibt nicht blass und eintönig, sondern darf getrost als anregend bezeichnet werden. Da es sich um zwei Ausstellungsanlagen handelt, die sicher bereits von vielen potentiellen Lesern diese Heftes in Natura gesehen werden konnten, ist hier natürlich der Betrieb für den gedachten Zweck automatisiert, was der Modellbahner zu Hause durchaus umgehen kann, so er dies will. Wie wenig man wegen der dort eigentlich vorherrschenden Überflutung mit Eindrücken tatsächlich von den Details einer Anlage auf großen Ausstellungen bewußt sieht und in sich aufnimmt, beweist dieses Heft auch. Man entdeckt dort, selbst wenn man die beiden Anlagen schon mehrfach gesehen hat, aufgrund der Ruhe beim Lesen und Betrachten eine Fülle von Einzelszenen, die im Betrieb untergegangen sind. Der Erbauer und Autor dieser beiden Stadtlandschaften mit Integration des Falle car systems, der Meister in seinem Fach Bruno Kaiser, garantiert allein schon für ein erfolgreiches Heft. Die redaktionelle Zusammenstellung und die phasenweise Aufbereitung tun ihr Übriges dazu, ein erfolgreiches Heft vorzustellen. **HDS**

"Professioneller Landschaftsmodellbau mit Woodland Scenics – NOCH" Heft 1/1999, Noch GmbH, Wangen im Allgäu, 2000. 50 Seiten, mehr als 120 farbige Abbildungen. Hochformat DIN A4, broschiert. DM 14,90.

Schritt für Schritt führt der Autor durch die Gestaltung eines kleinen Dioramas mit Hilfe der Produkte der Firma, die während der Bauphasen, aber auch am Ende des Heftes noch einmal ausführlich im

Einzelnen vorgestellt werden. Der Leser kann anhand der zahlreichen Abbildungen das Entstehen des geplanten Endprodukts auf einfache Art mit verfolgen und, so weit er das will, sofort schrittweise in eigenes Tun umsetzen. So lernt man automatisch durch eigenes Werken und kann ohne vielleicht sonst nötige Umwege schneller zum eigenen Ziel kommen. Aber nicht nur für den Einsteiger ist das Heft interessant, hier sogar ideal, auch der Fortgeschrittene kann noch Details zusätzlich kennen lernen, die er vielleicht bisher übersehen hat. Für Modellbahner ebenfalls sehr praktisch die im Heft eingedruckte Profilschablone. Obendrein darf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis attestiert werden. **HDS**

"Modellbahn im Detail", MIBA Spezial 43; vth-Verlag MIBA, Nürnberg, 2000. 106 Seiten, 319 Abbildungen, davon 280 in Farbe, Hochformat DIN A4, Broschur. DM 19,80.

Der Titel kann dazu verführen, dass man sich nur als Modellbahner angesprochen fühlt, dabei ist der Inhalt auch für den Modellbauer höchst interessant und lehrreich, der "nur" Gelände- und/oder Gebäudebau als Dioramenfreak betreibt, gleich ob nun das Szenario einer Landschaft mit oder ohne Eisenbahn entliehen ist. Allein die Namen der Autoren garantieren hohes Lese- und Sehvergnügen, aus dem sich vieles für die Verbesserung des eigenen Könnens entnehmen lässt. Derjenige, der seinen Fuhrpark mit Details verbessern will, kommt ebenso zu seinem Recht wie der Streckenbauer, der Gebäude- und Landschaftsarchitekt, der Kartonmodellbauer und der Freund der Industrie. Ein besonderes Kapitel ist der Innengestaltung von Gebäuden gewidmet, die viele nach dem Motto "Man sieht es ja doch nicht" völlig links liegen lassen. Das Heft beweist hier das genaue Gegenteil. **HDS**

"Super Modellbahnanlagen Band 13: Haupt- und Nebenbahn", EJ Modellbahn-Bibliothek I/2000; J. Brandl/D. Eikhoff/W. Spenger, H. Merker Verlag, Fürstfeldbruck, 2000. 92 Seiten, 161 farbige Abbildungen, Hochformat DIN A4, Broschur, ISBN 3-89610-056-4. DM 26,80.

Wer die Modellbahn-Bibliothek und andere Ausgaben zum Thema Modellbahn des Verlags verfolgt, kann zuerst einmal fest stellen, dass es in Deutschland eine größere Anzahl meisterhafter Modellbahnbauer gibt, die neben dem rein technischen des Gleisbaus und der Schaltung vor allem eine überzeugende naturgetreue Gestaltung der Landschaft beherrschen. Viele von Ihnen ist nicht die Gabe gegeben, ihr Licht in die Öffentlichkeit zu tragen, sie blühen eher im Verborgenen, denn oft sind sie besser als die, die sich selbst in ihren Büchern als die "wahren Meister" offerieren. Zum Glück hat der Verlag schon des öfteren die hervorragenden Bauten des Autors Josef Brandl der Öffentlichkeit übermittelt. Bei jedem Mal meint man, eine Steigerung sei kaum noch möglich. Mit jedem neuen Heft wird man jedoch angenehm enttäuscht, es gibt immer noch eine Steigerung und das, obgleich dieser meisterhafte Gestalter dabei keineswegs nur sich selbst lobt. **HDS**

"Tauernbahn", EJ-Specialausgabe 2/2000, Albert Ditterich, H. Merker Verlag, Fürstfeldbruck, 2000. 84 Seiten, 177 Abbildungen, davon 71 in Farbe und 4 Planskizzen. Hochformat DIN A4, Broschur. ISBN 3-89610-059-9; DM 22,80.

So richtig zur Einstimmung auf den Sommerurlaub in einer eisenbahntechnisch interessanten Landschaft erschien dieses Heft, das in hervorragenden Bildern, selbst die historischen S/W-Aufnahmen sind guter Qualität, und einem ergänzenden Text den Ursprung, den Bau und die Geschichte einer ursprünglich als Nebenbahn gedachten Querung der Ostalpen im Detail beschreibt. Heute ist sie die zweitwichtigste Alpendurchquerung auf österreichischem Boden und steht durch konsequenten Aus- und Weiterbau als leistungsfähige und schnelle Verbindung einem modernen Güter- und Personenverkehr von Nord nach Süd und Südosten zur Verfügung. Dabei ist stets die Bahn nicht losgelöst, sondern Teil der sie umgebenden Landschaft. Ein Heft, das durch seine hervorragenden

Landschaftsaufnahmen auch den Freund dieser Gegend ansprechen kann. **HDS**

"Schmalspurbahn Zittau-Oybin/Johnsdorf und Schmalspurbahn Zittau-Reichenau-Markersdorf", Thomas Knop, Sonderband Zeunert's Schmalspurbahnen, Hrsg. Ingrid Zeunert, Gifhorn, 2000. 128 Seiten, zahlreiche, teils farbige Abbildungen, ISBN 3-9243335-24-9, DM 29,50.

Die 1890 eröffnete Schmalspurbahn (Z.O.J.E.) war ursprünglich die einzige privat erbaute im Königreich Sachsen. Seit 1906 in Staatsbesitz, überstand sie zwei Weltkriege und sehr unterschiedliche Staatsformen, wurde 1996 als Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG) wieder privatisiert. Das Überbleibsel des früher weiten Schmalspurnetzes um Zittau wird von den überaus schwierigen Anfängen bis in die Gegenwart ausführlich beschrieben, die nicht mehr bestehenden Strecken sind mit teils bemerkenswerten Einzelheiten kurz dargestellt. So wird zugleich ein einst blühendes Wirtschaftsgebiet beschrieben, das leider besonders hohe Arbeitslosigkeit ausweist. Streckenbau, technische Anlagen, Gebäude, Fahrzeuge, Gleispläne und Verkehrsabläufe während über hundert Jahren wechselvollen Geschehens sind aufgezeigt, werden in Manchem in Erinnerung gebracht; damit zugleich, wie schmerzvoll sich der Wandel vom Massen-Beförderungsmittel für Menschen und Güter zur heute dem Tourismus dienenden Bahn vollzog. Damit trägt sie allerdings beachtlich zur Förderung eines nun wieder vielfältig interessanten Gebiets bei, der Euregio Neisse-Nisa-NYSA. Die Darstellung zeugt vom umfangreichen Wissen eines sehr engagierten Eisenbahnreundes. Viele dieser "Zurft", gleich ob dem Vorbild oder der Modellbahn verbunden, finden auch hier wertvolle Anregungen für Reisen, Spurensuche, Anlagen- und Modellbau, werden jedoch Kartenausschnitte, Quellenangaben und Literatur-Verweisungen sicher vermissen. **WW**

Kataloge

"RIETZE 2000 1:87 Gesamtkatalog", Rietze Automodelle, Altdorf, 2000. 108 Seiten, alle Abbildungen farbig, Hochformat DIN A4, Broschur. Schutzgebühr DM 7,00.

Pünktlich zur INTERMODELLBAU erschien der neue Gesamtkatalog des Hauses Rietze, der übersichtlich nach Themen gliedert das gesamte HO-Programm des Hauses und das der tschechischen Firma Igra, das in Deutschland durch Rietze vertrieben wird, aufzeigt. Beim Durchblättern fällt einem besonders die große Vielfalt des Programms auf, das besonders für Modelleisenbahner der späten Epoche IV und der Epoche V geeignet ist. **HDS**

"ROCO Minitanks Katalog 2000", Roco Modellspielwaren, Salzburg (A), 2000. 68 Seiten, Hochformat DIN A4, broschiert. Schutzgebühr DM 5,00.

Der neue Minitank-Katalog steht im Zeichen von 40 Jahren Roco. Schon die Titelgestaltung mit ihrer dynamischen Aufmachung wird diesem Jubiläum gerecht und macht Gusto auf die Leckerbissen im Inneren. Auf den Jubiläumsseiten befindet sich ein Rückblick auf die Anfangszeiten mit Abbildungen von ganz frühen Roco-Minitank-Katalogen. Die bewährte Einteilung der Modelle wurde natürlich beibehalten bzw. noch etwas verbessert. Um der Internationalität weitgehend gerecht zu werden, erschien der Katalog wieder dreisprachig (Deutsch, Englisch, Französisch). Der Inhalt des Katalogs unterscheidet sich einerseits durch die ausgelaufenen Modelle, andererseits durch die Aufnahme der Neuheiten zum Teil wesentlich vom alten. "Gesuperte" Fahrzeuge, den Modellen gegenüber gestellte Vorbildaufnahmen und natürlich Dioramen unterstützen den Gesamteindruck. **Roco Firmentext**

Video

"Der Molli - Die Schmalspurbahn Bad Doberan - Ostseebad Kühlungsborn", VHS 45 Minuten, Farbe, EK-Verlag, Freiburg, 2000. DM 39,90.

Man mag sagen, schon wieder ein Video über den Molli. Von der Anzahl **MOBA FORUM 3-2000**

MOBAhner/innen

denkt an die

Modellbahnschau

Südwest.

Die zweite,

die Euer Verband

nach dem Erfolg

vor zwei Jahren

dieses Jahr

wieder

in Ettlingen,

in der

Albgauhalle

veranstaltet!

Wir treffen uns

vom

13. - 15.10.2000!

der bereits bekannten her, durchaus zu Recht, nicht jedoch von der Auffassung, dem Inhalt und dem gewählten Ablauf dieses neuen Videos. Der Käufer "erfährt" grundsätzlich den Molli, er fährt, unterbrochen durch Hintergrundinformationen, als Teilnehmer auf dem Zug mit, erlebt ihn so aus eigener Perspektive, z.B. aus der Sicht des Lokführers. **HDS**

"Dampfabschied...

auf der Strecke Altenburg - Narsdorf", VHS, 25 Minuten, Farbe, EK-Verlag, Freiburg, 2000. DM 9,90.

Dieses Schnupper-Video führt in die vergangene Dampfatmosphäre dieser auch vom Verlauf und den Kunstbauten interessanten Strecke. Die 52 8154 lässt mit ihrem Zug mit erleben, welch ein lebendiger Unterschied zur modernen Traktion besteht. Im Anschluß an den Film kann der Käufer sich über 20 Minuten zusätzlich über das Neuheitenprogramm des Verlags informieren lassen. **HDS**

"Die schönsten Bahnstrecken - Führerstandsmitfahrt"

- Lindau - Kempten - München (162 Minuten)
- Koblenz - Gießen (106 Minuten)
- Stainach-Irdning - Gmunden, Salzkammergutbahn (114 Minuten)

VHS, Farbe, EK-Verlag, Freiburg, 2000. Je DM 39,90.

Jeder der angeführten Filme und noch 5 weitere setzen die beliebte Reihe der Führerstandsmitfahrten, etwas, was dem Normalbürger meist versagt bleibt, durch schöne und interessante Landschaften Deutschlands und Österreichs fort. Selbst, wer die Strecken aus der Perspektive des Fahrgastes kennt, wird immer wieder Neues aus der Sicht des Lokführers entdecken. In vielen Szenen wird nur aus dieser Sicht deutlich, welche Leistung die Ingenieure beim Bahnbau damals vollbracht haben. **HDS**

"Eisenbahn Video-Kurier 44", VHS, 58 Minuten, EK-Verlag, Freiburg, 2000. DM 29,80.

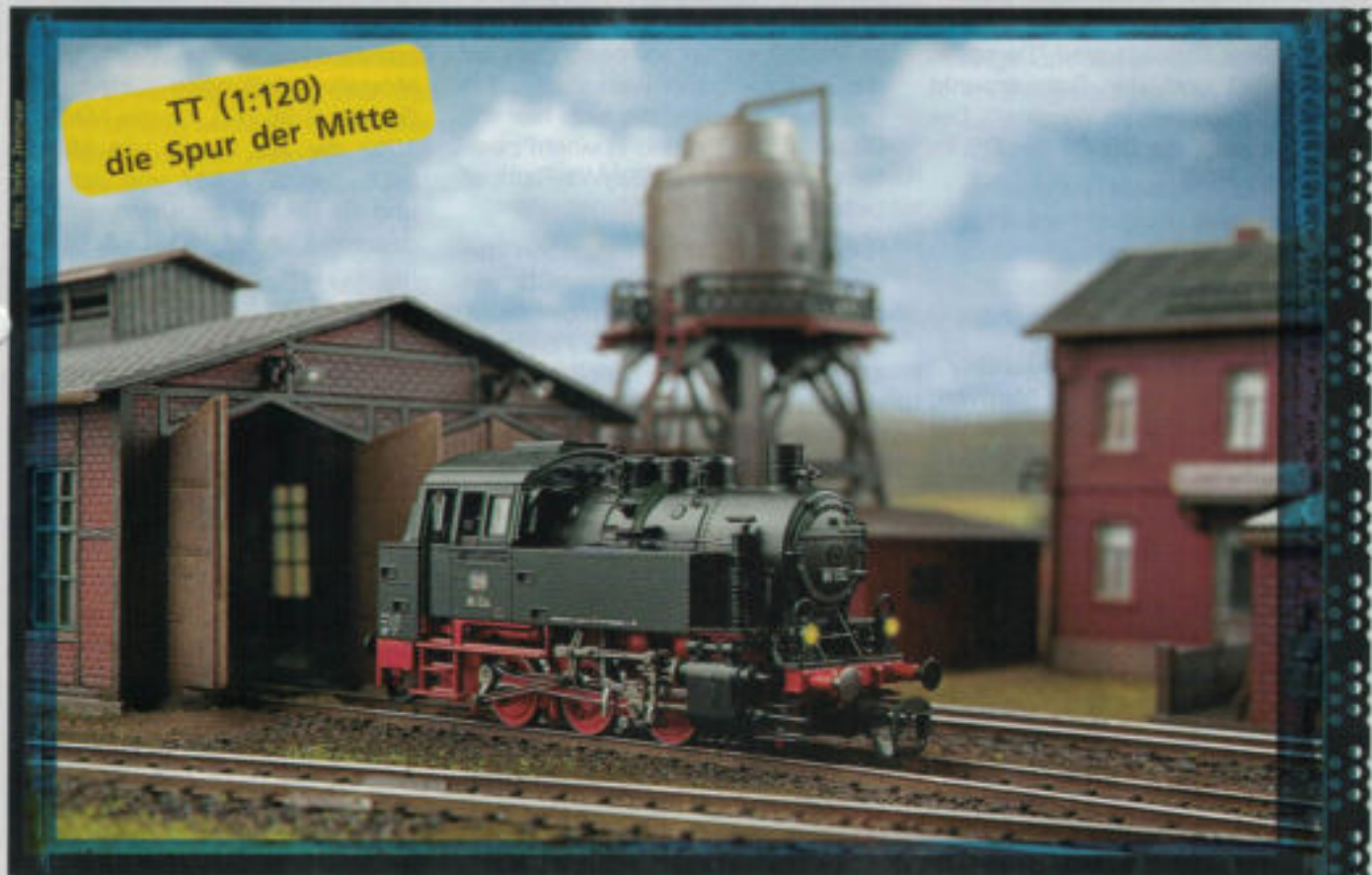
"Eisenbahn Video-Kurier 45", VHS, 58 Minuten, EK-Verlag, Freiburg, 2000. DM 29,80.

EINE DAMPFBETRIEBENE DIESEL-

elektrische Maschine für alle Spurweiten, die eingesetzt wurde als

RANGIER-SCHNELLZUGLOK UND

TT (1:120)
die Spur der Mitte



Hochgeschwindigkeits-Güterzuglokomotive – gab es nie. Und die Baureihe 80 war dies natürlich auch nicht. Das „Elektrische“ könnte höchstens auf den Turbodynamo zur Beleuchtung bezogen werden. Und mit Diesel hat sie, wenn überhaupt, nur so viel zu tun, als daß dieser zum Tränken der Putzlampen Verwendung fand, die gerne zum Anzünden in die Feuerbüchse geworfen wurden.

Keine Universal-, aber eine Einheitslokomotive war dieses fleißige Lieschen, das besonders auf großen Personenbahnhöfen wertvolle Dienste leistete, hier Züge verschob, dort Garnituren zusammenstellte und andernorts mal auch Wagen vorheizte. Und so nebenbei wurden auch Heizer und angehende Lokführer auf

diesen C-Kupplern ausgebildet. – Einige dieser 1928/29 gelieferten Maschinen standen bis in die 70er Jahre in Dienst, zu diesem Zeitpunkt allerdings schon bei Privat- oder Industriebahnen.

Klar doch, diese Baureihe war längst auch für TT (1:120) fällig:

Modell mit neuem Motor mit feingedrehter gewuchteter Schwungmasse, fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel, Normkupplungsaufnahmeschacht (geeignet für Fleischmann*-N-Kupplung), sehr gute Fahreigenschaften (selbst auf sehr kleinen Radien).

Art.-Nr. **36000**, BR 80, Deutsche Reichsbahn, Ep. III;
Art.-Nr. **36001**, BR 80, Deutsche Bundesbahn, Ep. III,
bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: roco@roco-modeltoys.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
A-50213 Salzburg
Jakob-Auer-Str. 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebas
Belgischentstr. 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Händler-EG, D-82395 Pilsching
Georg-Winde-Str. 42



Wiederum ein buntes Kaleidoskop der historischen und modernen Eisenbahn enthalten die neuesten Folgen des Kurier. Schwerpunkt in Nr. 44 ist Dampf in Polen, die weiteren Themen sind "Neue Fahrzeuge bei der Bahn", "150 Jahre Waggonbau Görlitz", "30 Jahre Bayerisches Eisenbahnmuseum" und "75 Jahre Berliner S-Bahn". Der Rückblick ist der BR 78 im Plandienst gewidmet. In Nr. 45 wird über neue Fahrzeuge, wie den Diesel-ICT und die neuen Regionaltriebwagen berichtet, Abschied von der 91 134 genommen. Weitere Beiträge sind "Dampf in Tschechien" und der Schwerpunkt "Frühlingserwachen im Werratal". Der Rückblick zeigt die BR 03 der DB im Plandienst. **HDS**

Postkarten

"Deutsches Lokomotiv-Bildarchiv", 10 neue Serien mit je 15 Motiven; EK-Verlag, Freiburg, 2000. Je DM 9,80.

Von den 10 neuen Serien, aufgenommen von Dieter Wünschmann, lagen uns drei vor,

- das Lokporträt BR 01.5,
- das Lokporträt BR 52.0 und
- die BR 55.25-26 in Leipzig.

Wiederum ist es dem Autor bei durchweg guter Bildqualität gelungen, Szenen aus dem Alltag der benannten Loks sowie sieben weiterer aus dem Bereich der DR gekonnt fest und somit der Nachwelt zu erhalten. **HDS**

Periodika

Der **Eisenbahn Kurier Nr. 4/2000** zeigt im Vorbildteil neben den zahlreichen Nachrichtenseiten ein Portrait der BR 605, dem ICE-TD, mit dem der Schnellverkehr auch auf nicht elektrifizierten kurvenreichen Strecken Einzug halten soll. Erinnerungen werden geweckt an die Ulmer 03 wie auch die BR 182. Im Modellbahnteil wie gewohnt der Neuheiten-Kurier, dazu ein ausführliches Portrait der neuen Schauanlage "Von der Mosel ins Rheintal" der kürzlich eröffneten Miniwelt Oberstufen. Der Beitrag zum 40-jährigen Jubiläum der Firma Roco lässt hinter die Kulissen der Firma blicken. Neben der bekannten umfangreichen Darstellung der

Nachrichten des Vorbildes dürften im **EK 5/2000** die Portraits des Eisenbahnknotens Chemnitz, der Neckartalbahn und Freiburgs als erneuter Heimat von Elloks ansprechen. Dem 30-Jährigen der BR 103.1 ist ein umfangreicher Bericht gewidmet, ein nachbauenswertes Thema dürfte auch der Beitrag Dieselloks auf der Insel Großbritannien sein, zumal gerade auf Ausstellungen immer wieder die perfekt gestalteten englischen Anlagen Bewunderung hervorrufen. Im Modellbahnteil soll besonders auf die Modellbahn-Werkstatt hin gewiesen werden, die sich hier mit Gleisübergängen und in einem zweiten Beitrag mit der "BayWa-Rampe" befasst.

Regelmäßig ist den Ausgaben des Eisenbahn Journal eine CD mit einem älteren Jahrgang beigelegt, so auch der Jahrgang 1977 beim **EJ 4/2000**, das sich im Vorbildteil ausführlich mit Dampftrieb in China 2000 sowie der Elektrifizierung in Mitteleuropa beschäftigt. Weitere Beiträge sind den Grenzgängern an Mosel und Syre, den BR 181 & Co., der badischen Vib, der Vereinabahn und einer kleinen Bahn am Himalaja, dem "Toy Train" gewidmet. Im Modellbahnteil dürften besonders zu empfehlen sein die Beiträge "The Snyder George goes West", "ÖBB pur" und die Marktübersicht "Bahnschranken". "Vorspann oder Doppeltraktion" ist eines der beachtenswerten Themen im **EJ 5/2000**, das weiterhin mit dem Thema "Schweizer Mai" Appetit auf Urlaub in dieser schönen, auch verkehrsmäßig interessanten Landschaft macht. Weitere Beiträge sind dem 100-jährigen Bestehen der Strecke Murnau-Oberammergau, Brandenburger Szenen, dem Rennsteig-Hirsch BR 94, dem Abschied von der M 61 in Ungarn und den Eisenbahnen Alaskas (Teil 1) vorbehalten. Im Modellbahnteil ist ein weiteres Werk aus "Seidenstickers Dioramenschätzen" ebenso zu bewundern wie der Beitrag "Modellbahn mit Durchblick", der eine Möglichkeit für platzbeschränkte Modellbahner durch Gestaltung einer Raumtrennung aufzeigt. Weiterhin sehens- und nachahmenswert, wie gewohnt, die Artikel "Alles vorbei...", "Kraftwerk Kuno (5)" und "Vom Balkanzug zum D

148". Die EJ-Marktübersicht befasst sich in diesem Heft mit dem Thema "Stellwerke".

Das Bauprojekt "Im Tal der Ruhr" wird in **MIBA 4/2000** mit Folge 3, dem Unterbau, fort gesetzt. Der Beitrag "Von Bad Maulnich nach Friedlingen" machte Appetit auf die INTERMODELLBAU 2000, die inzwischen Vergangenheit ist und im Modellbahnbereich wieder vor allem bei den ausländischen Anlagen viel Sehens- und Nachahmenswertes zeigte. Ausführliche Modellvorstellungen sind für Brawas E 95 (TT), für die MAK DE 1002 der NS Cargo von Märklin (HO), den SVT 137 von Jatt (TT) und die BR 627 als Kleinserienmodell von Klunker (HO, TT & N) enthalten. Der Schwerpunkt mit 19 Seiten ist der Elektrotechnik vorbehalten. Für Gebäude-Freaks und Umbauer besonders zu betonen, bleibt ein Beitrag über einen Güterschuppen mit Innenleben, dem sein Ursprung Kibri kaum noch anzusehen ist. Nur schade, dass später auf der Anlage vom Innenleben so wenig zu sehen sein wird. Schwerpunkt der **MIBA 5/2000** ist jahreszeitlich bedingt der Gartenbahn gewidmet, ein wie es scheint geradezu unerschöpfliches Thema. Der Bericht über die Faszination Modellbau in Sinsheim zeigt, dass nicht nur die kleinen Anlagen sehenswerte Elemente enthalten müssen, sondern auch die in die Kritik geratenen "Meilenanlagen", die Modulanlagen. Ihre Aussagekraft gewinnt immer dann an Wert, wenn durch geschickten Einsatz von Bebauungselementen und, man könnte fast geneigt sein zu sagen, vor allem, durch konsequente Nutzung passender Hintergrundkulissen der Einblick auf das gesamte "Werk" verhindert wird. Wie wichtig dabei auch die fertige Durchgestaltung und die Vermeidung von Rohbauten ist, muss kaum besonders betont werden. Wer eine "echte" U-Bahn in seine Modellbahn integrieren will, findet im Heft ein ausführliches Beispiel. Ein eher seltenes Thema ist die Bahnfeuerwehr im Modell. "Im Tal der Ruhr" erfährt mit Teil 4 "Der Fahrweg" seine Fortsetzung. Für die Freunde großer Spuren ist neben dem

Schwerpunkt sicher der Beitrag "Teilbares Eisenbahn-Museum in Spur 1" von besonderer Bedeutung. Der Knüller im Schwerpunkt aber ist die Vorstellung der "Waldbahn mit Schieferbruch" der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg, die bereits auf der Ausstellung in München besonderen Eindruck machte.

Die periodische Fachzeitschrift, die sich neben Berichten über Aktuelles und Modellbahn überwiegend einem Generalthema des Vorbilds widmet, **BahnProfil**, berichtet mit einem geschickt ausgewählten Bildmaterial in **Heft 16** über die deutschen Elektrolokomotiven. **Heft 17** führt den Leser wieder einmal in den Süden, die Tauernbahn ist das führende Generalthema, das sicher nicht nur Experten und Freunde der österreichischen Eisenbahnen ansprechen wird. Im Sinne der Leserschaft und des Geldbeutels des Einzelnen muss man hier von einer bedauerlichen Überschneidung mit einem anderen Produkt sprechen. **Heft 18**, gerade erschienen, ist wieder einem Berliner Thema gewidmet. Bei der Überbetonung des Ostens und der Nachbarn im Süden scheint es langsam aber sicher mal wieder Zeit zu werden, dass der Westen Deutschlands sowie Benelux oder auch Frankreich in das Blickfeld der Redaktion in Berlin gerieten, die Leser im Westen würden sich darüber sicher sehr freuen.

Die Zeitschrift zur Sendung "Eisenbahnromantik" und Verbandszeitschrift des Eisenbahn Romantik Club, **Züge 2/2000**, porträtiert ausführlich ein Meisterstück der frühen Bundesbahn, die V 200. Wie man als Modellbahner Hobby und Familienurlaub miteinander verbinden kann, zeigt mit anregenden Vorbildaufnahmen der Beitrag "Kirche im Dorf" mit Beispielen der Haupt- und Nebenbahnen rund um den Chiemsee und Traunstein auf. Eine Reise in die Ferne ist erforderlich, um die unter dem Titel "Hindernisauf" beschriebene Darjeeling-Himalaja-Eisenbahn persönlich in Augenschein zu nehmen. Eine derart exotische Bahn wäre sicher einmal ein Anlagenthema besonderer Art. Im Modellbahnteil wird neben den Neuheiten und der Messeschau noch einmal auf München eingegangen, hier gezielt zum Thema Häfen.

Der **Modelleisenbahner Nr. 3** widmet sein Titelthema der im Jahr 2000 wahrscheinlich sehr geringen Dampf-Nostalgie. Für Freunde von Eisenbahn und Schiff wird ausführlich über die Geschichte der Bodenseefähren berichtet, aus dem Gebiet der ehemaligen DDR ein Portrait der V 180 001. Im Modellbahnteil der Messebericht, die Vorstellung der Wuppertaler Clubanlage sowie einer privaten Anlage nach US-Vorbild. In **MEB 4** werden Hintergründe und Zusammenhänge des Zugunglücks in Brühl beleuchtet, wird unter dem Titel "Im Netz der Gabelstellen" über vergessene Schmalspurbahnen in Sachsen berichtet. Wie man aus Fabrik-Bausätzen Wohngebäude macht, zeigt der Beitrag "Neue Heimat" im Modellbahnteil, von der Spielwarenmesse wird über das neue Zubehör berichtet. **MEB 5/2000** zeichnet über die seit den 60er Jahren die Hauptlast des Nahverkehrs in den alten Bundesländern tragenden Silberlinge ein ausführliches Bild; exotisch wird es im Bericht über die Eisenbahnen in Tasmanien. Im Modellbahnteil neben zahlreichen Tipps zur Ausgestaltung ein ausführlicher Bericht über die Anlage des MFK Wuppertal. **HDS**

Auch **Heft 2/2000** der vierteljährlich erscheinenden Fachzeitschrift "**HP 1 - Modellbau heute**" enthält wieder viele eingehende Beschreibungen zum Modellbau vom Feinsten: Bahnhof Fichtenstein, ortsgestellte Weichen, selbst gefertigte Tausch-Radsätze, Klammer-Spitzenverschluss für Selbstbau-Weichen, Dreitrommel-Misch-Vorwärmer (Henschel) für Gützold BR 52, Lokschruppen Gerstetten, nicht unwichtige Kleinigkeiten, wie Gerümpel, Schutt und Kohlenlager, Werkzeuge-Kurzvorstellungen. Die Beziehung zum großen Vorbild zeigt diesmal ein ausführlicher Bericht über Henschel Privatbahn-Dieselloks auf. **WW**

Wer ausführlich über die mehr als zahlreichen Neuheiten auf dem Gebiet der Modellautos informiert sein will, dem bleibt kaum etwas anderes übrig, als sich zusätzlich zu den Modellbahn-Fachzeitschriften auch mit dem Inhalt der

Modellauto-Zeitschriften vertraut zu machen. Als umfassend darf hier für die Nenngröße HO vor allem die **Modell-Auto Zeitschrift (MAZ)** gelten, die zusätzlich zu den laufenden Nummern ein gesondertes **Messeheft** mit 100 Seiten Umfang heraus gebracht hat. Hier ist jede Neuheit des Jahres der Großserienhersteller zu finden, so weit sie bereits angekündigt worden sind, tatsächlich wird am Ende des Jahres die Gesamtzahl erheblich höher sein. Trotz des genannten Umfangs mussten die Kleinserienhersteller und das für HO gedachte Zubehör in **Heft 4** ausweichen, so dass hier lediglich noch die Besprechungen der bereits ausgelieferten Neuheiten Platz fanden. **Heft 5** zeigt wieder den gewohnten Inhalt mit Neuheiten, Umbauvorschlägen und -beispielen, wie "Schöne Oldies" oder "Kipper mit dem Ulmer Münster" sowie Dioramen, die zum Teil gerade wegen ihrer geringen Größe geeignet sind, auf Modulen oder in Anlagenecken die "berühmte Lücke" zu schließen oder als anregendes Element zu wirken, wie der Beitrag "Wer baggert so spät...".

"**Der Maßstab**", das Herpa Modellfahrzeug Magazin beschäftigt sich in **Heft 1/2000** neben der traditionellen Vorstellung der eigenen Neuheiten März/April und der anderer Hersteller ausführlich mit den Drehleitern der Nürnberger Feuerwehr, stellt die mehrfach ausgezeichnete "Nordi's Garage" in ihren Aufbausritten und Abschleppwagen verschiedenster Bauart im Modell und last but not least die Umsetzung eines architektonischen Vorbilds ins Modell vor. Der Anhänger der Nenngröße O finden unter den Neuheiten in 1:43 einige Modelle, die sich für die Belebung der Anlagen eignen. Neben der traditionellen Neuheitenschau für die Modelle Mai/Juni in **Heft 2/2000** eine Besonderheit für alle Modellbahnfreunde mit winterlichen Anlagen, der Umbau eines Pisten-Bully. Das Diorama im Heft trägt den Titel "Waldbbrand im Bachgrund" und liefert gute Beispiele für die Ausgestaltung von Anlagenecken oder auch landschaftlich geprägter Module. **HDS**

Die Modellbahnecke

¶-Bus

Unser Mitglied in der Schweiz, das Technische Büro Iten (TBI), informierte uns, dass sich als neues Produkt der "DIGITRAIN® CH ¶-Bus" in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium befindet. Die SensorModule im ¶-Bus erlauben berührungsfreie Rückmeldungen inklusive der Zugnummernerkennung. Anwendbar ist der ¶-Bus in analogen wie digitalen Anklagen aller Fabrikate und Spurweiten mit und ohne PC. Alle steuerungsbedingten Schienenisolierungen und die damit verbundenen Einspeisungen werden überflüssig.

Allgemeine Produktbeschreibung

Der ¶-Bus (Peripherie-Bus) ermöglicht eine Informationsrückführung und gleichzeitig eine Kommandoausgabe. Die verschiedenen I/O-Module/Artikel sind über eine Ringleitung mit dem ¶-BusVControllern verbunden und bilden den DIGITRAIN® CH ¶-Bus. Mit dem SensorModul werden "virtuelle" Halte- und Meldeblöcke gebildet; das Rollmaterial wird berührungsfrei und immer auf der Front "erfasst". Die SM arbeiten mit Reflexlicht im unsichtbaren IR-Bereich und durch eine hohe Taktrate ist dieses sehr resistent gegen Fremdlicht. Das Eingabemodul arbeitet mit einem Taster, Schalter, Reedkontakt, etc. und dient zur Eingabe eines einfachen Befehls, einer Fahrstraße, zur Positionsmeldung einer Weiche/Drehscheibe, zum Anschluss eines Kontaktgleises etc. Das AusgabeModul wird verwendet zur Ansteuerung von Weichen, Signalen, Bahnschranken, Licht usw. In einer Digitalanlage können die I/O-Module alle, zur Anlagesteuerung benötigten Isolierunterbrechungen, Relais, Schalter, Hilfsstromkreise etc. weggelassen werden und es entfallen damit auch alle entsprechenden Einspeisungen. Die Signale haben "nur" noch dekorative Funktion. Zusammen mit einer PC-Steuer-Software[∅] ersetzt der ¶-Bus weitgehend auch konventionelle und digitale Stellpulte, Regler und dergleichen. Das Einfügen in die Anlage und das Justieren der sehr kleinen und flachen SM ist denkbar einfach, das praktisch unsichtbare "Einsenden" möglich. Die

SM werden nur neben die Schienen gelegt bzw. bei größeren Spuren zwischen die Schwellen, ohne das Gleis zu beschädigen! In den DIGITRAIN® CH ¶-Bus kann auch jederzeit der echte Achszähler DIGITRAIN® CH AZ eingebunden werden und weitere Entwicklungen werden darauf ausgerichtet sein. TBI

∅ : Die PC-Software muss folgende Voraussetzungen erfüllen: Auf COM X wird wie bisher das bestehende Digitalsystem betrieben. Auf COM Y muss ein LENZdigital+ eingerichtet werden können, z.B. wie bei RailRoad&Co. Daran angeschlossen wird jedoch direkt DIGITRAIN® CH ¶-Bus, welcher ein Lenz Interface L1100 emuliert.

Wer ernsthaft an weiteren Informationen interessiert ist, wird gebeten, sich unmittelbar mit

**Technisches Büro ITEN
Mechatronik & Informatik
TBI**

**Postfach 18
Zelglistraße 41
CH-5442 Fislisbach
+41 +56 493 24 67
Fax: ++ 493 56 46**

in Verbindung zu setzen.

Module, Module

Die leider eigentlich zu wenigen Antworten, vergleicht man mit der tatsächlichen Anzahl an Modulvereinen im MOBA, sind inzwischen durch den MEC Castrop-Rauxel ausgewertet worden und können nunmehr für das angestrebte Adapter-Modul die Grundlage der weiteren Arbeit bilden.

Der Vorstand des MOBA strebt die Einrichtung einer **Arbeitsgruppe "MOBAdul"** an, die gemeinsam mit Angehörigen des MEC Castrop-Rauxel die weitere Arbeit am Adapter-Modul, vorerst nur in der Nenngröße HO übernimmt. Der

Vorstand des MOBA ruft daher vor allem die Modulbau betreibenden Vereine und sonstige interessierte, in dieser Nenngröße praktizierende Mitglieder auf, sich für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen. Die Meldung sollte unmittelbar an die Geschäftsstelle in Neuss gerichtet sein und **nicht später als zum 15. August 2000** dort eingehen. HDS

4. Treffen der IDM (Interessengemeinschaft der Digital-Modellbahner)

Exkursion: "Die Brücke lebt"

Tatsächlich, die Brücke lebt! Für jedermann sind die ca. 10 cm langen Schleifspuren an den Auflagern deutlich sichtbar.

Mit dieser Feststellung, die sich verschiedentlich an und in der Brücke wiederholt, nun zum Anfang der Exkursion. Diese startet am 26. Februar 2000 mit dem Fußmarsch vom Bahnhof Brugg zum Brückenkopf Süd. Hier beginnt Herr Gregor Tomasi, ein engagierter Lokführer und Eisenbahner, mit seinen hoch interessanten Ausführungen zu den zwei bisherigen Brücken, die die Aare überspannt haben und zur heutigen dritten Brückengeneration. Tomasi erinnert an die Jungfernfahrt der "Spanischbrötlbahn" im August 1847 von Zürich nach Baden. Nur Jahre später fuhr die Bahn bis Brugg. Er erwähnt, wie sich der "Grosse Rat" 1855 aus Kosten- und topographischen Gründen unter den diskutierten Varianten für die Weiterführung der Bahn bis Basel für die Bözberglinie entschied. Alle wollten einen Anschluss an die "große weite Welt" und zeigten einen starken Glauben an die (Bahn)Zukunft. 1875 wurde also die erste Fischbauchträgerbrücke von Friedrich August Pauli (linienförmiger Fachwerkträger mit gekrümmten Gurtungen) über die Aare bei Altenburg gespannt. Nach einem schweren Eisenbahnunglück 1891 bei Münchenstein mit 75 Toten, wo eine Brücke ähnlicher Bauart in die Birs stürzte, entschied man sich,

die bestehende Aareüberquerung mit einer Halbparabel-Fachwerk-Brücke zu ersetzen. Dies geschah 1905 und gleichzeitig kam die Idee auf, eine Steinbrücke mit einer großen Mittel- und zwölf kleineren Seitenöffnungen zu bauen. Damit wären die immer aktueller werdenden Diskussionen wegen der Lärmbelastigung ein für allemal erledigt gewesen. 1995 wurde aus acht Projekten für den neuen Aareübergang Projekt 7 ausgewählt, die heutige Hohlkasten-Spannbeton-Konstruktion. In weiser Voraussicht hatten unsere Großväter die Brückenpfeiler für einen Doppelspurbetrieb ausgelegt. Die Brückenpfeiler aus jener Zeit mussten schon auf die viel höheren Ansprüche vorbereitet und entsprechend saniert werden. Insbesondere mussten die Hohlräume zwischen den Mörtelpatschen durch Hochdruck-Injektionen mit Spezialbeton ausgefüllt werden. Nach der Verstärkung der Fundamente der Nord- und Südpfeiler (die beiden in der Mitte waren noch in bestem Zustand) konnte man die neue Brücke erstellen. Mit 11.500 Tonnen ist sie rund 6x schwerer als die Eisenkonstruktion. Auf Hilfspfeilern neben

der, während der Bauphase noch befahrenen alten Brücke, wurde der Neubau erstellt, um dann in zwei Phasen an den jetzigen Platz eingeschoben zu werden. Über 70 Steinstufen gelangen wir direkt unter den Brückenbogen und durch ein relativ kleines, rundes Loch (dieses ist natürlich gegen Unbefugte gut gesichert) klettern wir über eine "Hühnerleiter" in den Bauch der Brücke. Auf diesen Moment haben wir alle sehr gespannt gewartet. Und kaum sind alle da drinnen, donnert schon ein Zug über unsere Köpfe und Herr Tomasi kann auch anhand der Geräusche einen schweren Güterzug ausmachen. Der nächste war sicher ein moderner Personenzug, denn er ist im Verhältnis fast nicht zu hören. Nur im Moment, als die Lok (vermutlich eine Re 460) über uns ist, geht ein etwas kräftigeres Vibrieren durch die Brücke. Es ist schon ein sonderbares Gefühl in diesem Hohlkasten mit den Zügen darüber. Man hat den Eindruck der innigen Verbundenheit mit der lebenden Brücke. Anhand von Plänen und

einem einfachen "Klötzlimodell" erläutert Herr Tomasi mitten in der Brücke, wie diese entstand, wie die Quer- und Längsverspannung mit armdicken Drahtseilen funktioniert und die Brücke dennoch über die nötige Beweglichkeit verfügt. Man sieht die Ankerpunkte der Spannseile - Beton ist bekanntlich nur auf Druck hoch belastbar - die allein über 120 Tonnen wiegen. Es wirken enorme (Flieh-)Kräfte auf das Bauwerk und es muss sichergestellt sein, dass zwei von Umiken her kommende Güterzüge auf der leicht abfallenden Brücke ohne Probleme eine Vollbremsung einleiten können. Noch ein kleines Detail: Die Brücke mit ihrer ganzen Länge "hängt" am Umiker Widerlager, sie wird an diesem Tag mit rd. 1.200 Tonnen zurückgehalten! Bis zu diesem Widerlager und zurück gelangten wir im Bauch der Hohlkastenbrücke, es war ein tolles und für mich auch absolut einmaliges Erlebnis! Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und den Referenten. **Erich R. Iten**

TERMINE

In die nachstehende Terminübersicht sind alle Termine aufgenommen, die bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Redaktion vorlagen. Für die Termine wird wg. der frühen Bekanntgabe keine Garantie übernommen. Es empfiehlt sich in jedem Fall Rückfrage beim Veranstalter.

Juni 2000

30.06., Treffen der IDM, "Die (Digital-) Gartenbahn", Näheres +41/+56/493 24 67 Fax +41/+56/493 56 46.

Juli 2000

01.07., Tag der offenen Tür "40 Jahre Arnold", 92360 Mühlhausen/Sulz, Meisenweg 1.

01. und 02.07., 25 Jahre Modell- und Eisenbahnfreunde Brienz, Seeweg 10, CH-3855 Brienz

10. bis 12.07., je 10.00 bis 18.00 Uhr, "Modelisme 2000", Palais Beaulieu CH-Lausanne; Tel.: +41 +21 643 21 21

22.07., Tag der offenen Tür, Borkumer Kleinbahn; Tel.: 04922/309-0, Fax: 309-34

22. und 23.07., 4. Dampftage des MEC Balingen auf dem Vereinsgelände in Bispingen

August 2000

05. und 06.08., Feldbahntreffen in Alt-Schwerin

19.08., 11. Modellbahntag der TTB Frauenfeld; N. + P. Fasel, Schaffhauserstr. 76, CH-8500 Frauenfeld; Tel: +41 + 52 720 78 13

25.08., Zusammenkunft der IDM im Hotel Drei Könige in Sevelen, CH. Thema "Die Blocksicherung".

Nähere Auskünfte siehe Angaben zu IDM am 30.06.2000

26. und 27.08., Bahnhofsfest in Plau am See

26. und 27.08., je 09.00 bis 18.00 Uhr, Tag der offenen Tür, Auhagen GmbH, OT Hüttengrund 25, 09469 Marienberg

September 2000

02. und 03.09., 4. Tiroler Modellbahntage am Ritten. Auskünfte über A&A. Bretzler, Tel. 07031/671988, Fax: 07031/674688

03.09., 11.00 bis 17.00 Uhr, Modellausstellung in der Jahnhalle Euskirchen, Veranstalter Eisenbahnclub Euskirchen.

09. und 10.09., je 10.00 bis 17.00 Uhr, 7. Höchster Modellbauausstellung, Bürgerhaus und Marktplatz, 64739

Oktober 2000

01.10. (bis 17.06.2001!!), Mi bis So
11.00 bis 17.00 Uhr, EisenbahnWelt
Ausstellung Die Welt der LGB;
Industriemuseum Lauf (bei Nürnberg),
Sichartstraße 5-25, 91207 Lauf a. d.
Pegnitz, Tel.: 09123 184 118

06. bis 08.10., Modell & Hobby in
Leipzig, Neues Messegelände.

06. bis 08.10., RAIL 2000,
Internationale Modellbahnausstellung,
Brabanthallen, 's-Hertogenbosch/NL
Tel.: +31 +73 629 32 93, Fax 629 32
90; www.brabanthallen.nl

13. bis 15.10., Modellbahnschau
Südwest in Ettlingen, Albgauhalle.

25. bis 29.10., je 09.00 bis 18.00 Uhr,
MODELLBAU International 2000,
Messe Wien, Messegelände Wien
Hallen 10, 18 und 25. www.messe.at

November 2000

09. bis 12.11., je 09.00 bis 18.00
Uhr, Modellbahn, Internationale
Ausstellung Modellbahn und
-zubehör, Spielzeug und Hobby.
Köln-Deutz, Messegelände.

25. und 26.11. 16. Coburger
Modellbahntage im Kongresshaus
Rosengarten in Coburg der EF
Steinachtalbahnhof-Coburg e.V.

25.11. bis 17.12., 38. Leipziger
Modellbahnausstellung, Untergrund-
messehalle am Alten Rathaus Leipzig,
MEV Friedrich List Leipzig e.V.,
Auskunft H. Tauer Tel.: 0341 6 99 39 20

Dezember 2000

01. bis 03.12., Modellbahnausstel-
lung und Börse in Meys Fabrik,
Beethovenstraße in Hennef. 10
Jahre MGS, Veranstalter Modell-
bahngemeinschaft Siegkreis e.V.

03.12., Modelleisenbahn Börse in der
Schützenhalle Kuchenheim, Veran-
stalter Eisenbahnclub Euskirchen.

Treffen der Sektionen des Verein Furka-Bergstrecke

Stammtische

Dortmund, je ab 19.00 Uhr, in der
Gaststätte "Keglerklausen", Oes-
peler Dorfstraße 6 in DO-Oespel
am 07.07., 04.08., 01.09. und
06.10.2000

Köln-Deutz, je ab 18.45 Uhr, im
"Brauhaus Sion", Deutzer Freiheit/
Ecke Düppelstraße, K-Deutz am
14.07., 11.08., 08.09. und
13.10.2000.

Die Redaktion bittet den
Hinweis zu beachten: Termine
müssen bis zum Redaktions-
schluss in schriftlicher Form
vorliegen, sie sollten neben
dem Datum, dem Veran-
staltungsort und dem Namen des
Veranstalters die jeweiligen Öff-
nungszeiten, die Eintrittspreise
und die mit der Ausstellungen
verbundenen Leistungen (z.B.
Börse, Cafeteria, Bastelecke
etc.) aufweisen.

13. bis 15. Oktober 2000

2. Modellbahnschau Südwest

des Modellbahnverband in Deutschland

in Ettlingen, Albgauhalle.

**Das Familientreffen
heutiger und künftiger MOBAhner/innen**

**Zahlreiche Anlagen, Hersteller, Händler,
Bastelecke, Cafeteria**

Wir erwarten Ihren Besuch!

2000

FALLER



Wir bauen
auch im 21. Jahrhundert
auf die Welt
im Modell.



Katalog 2000
Jetzt im Handel,
oder direkt bei LGB

Meine liebste Wertanlage



Sie wissen wahre Werte zu schätzen!
Bei LGB setzen Sie auf 30 Jahre Erfahrung, Kompetenz und Beständigkeit – und somit auf die richtige Marke:

- Lohnende Investition: LGB-Bahnen überzeugen durch ihren hohen Liebhaber- und Sammlerwert
- Attraktive Innovationen: Jährliche Neuheiten und limitierte Sondereditionen für ein Hobby, das nie langweilig wird.
- Überzeugendes Sortiment: Unzählige Loks und Wagen im Maßstab 1:22,5 warten mit sehr realistischen Details und Finissen auf
- Qualität: Made in Germany

Prüfen Sie das LGB-Sortiment Ihres Fachhändlers oder informieren Sie sich im LGB-Farbkatalog. Es lohnt sich!



Ein Gewinn für Sammler und Liebhaber!

Fordern Sie Info-Material an bei:
Ernst Paul Lehmann Patentwerk
Siganer Str. 1-5
D 90475 Nürnberg
www.lgb.de



Faszination Modellbahn
für drinnen und draussen

LGB ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Deutschland.
© 2000 Ernst Paul Lehmann Patentwerk